Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Bern

Band: 15 (1957)

Artikel: Ipsa Studeri Conchylia

Autor: Forcart, Lothar

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-319492

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LOTHAR FORCART

Naturhistorisches Museum Basel

Ipsa Studeri Conchylia

Professor Samuel Studer (1757—1834), seine Bedeutung als Naturforscher und die von ihm hinterlassene Molluskensammlung

Mit 7 Tafeln

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	158
SAMUEL STUDER als Malakologe SAMUEL STUDER als Systematiker	158 159 162 165
Die malakologischen Schriften von SAMUEL STUDER Publikationen	166 166 167
	168 170
Nomenklatorische Ergebnisse	174
1789 aufgestelltes Genus	174 174 174
Von Studer angeführte Artnamen In Coxe angeführte Artnamen	176 176 183
1789 aufgestellte Arten	192 192 193
Anmerkungen zu den Tabellen 2-5	197
Verzeichnis der in den Anmerkungen vorgeschlagenen Anträge an die internationale Kommission für zoologische Nomenklatur	205
Literaturverzeichnis	207

Einleitung

Am 18. November 1957 sind zweihundert Jahre verflossen, daß der Berner Theologe und Naturforscher Samuel Studer geboren wurde. Diese Gedenkschrift ist seinen unvergänglichen Verdiensten als Malakologe, die er sich als erster Erforscher der schweizerischen Molluskenfauna erworben hat, gewidmet.

1953 konnte die von Samuel Studer hinterlassene Molluskensammlung wieder aufgefunden werden. Deren Bearbeitung erwies ihren großen wissenschaftlichen Wert. Sie und ein Manuskript von Samuel Studer, das viel ausführlicher wie seine Publikationen ist, ermöglichten es, die Arten der erstmals 1789 von Coxe publizierten Liste, sowie der 1820 erschienenen Bearbeitung der schweizerischen Mollusken zu verifizieren und die Typusexemplare der von Studer aufgestellten Arten zu bestimmen.

Die Schriften und die Molluskensammlung von SAMUEL STUDER haben nicht nur großen Wert für die Geschichte der Naturwissenschaft, sondern sind wichtige Dokumente für die Erforschung mitteleuropäsischer Mollusken.

Den Herren Prof. Dr. F. Baltzer und F. E. Lehmann, die mir die im zoologischen Institut der Universität Bern aufgefundene Sammlung von Samuel Studer zur Revision anvertrauten, Herrn Dr. W. Küenzi, Direktor des Naturhistorischen Museums in Bern, der meinen Untersuchungen großes Interesse entgegenbrachte und dieselben durch wertvolle Ratschläge förderte, Herrn Dr. H. Haeberli, Bibliothekar der Berner Burgerbibliothek, der mir die von Samuel Studer hinterlassenen Manuskripte zur Bearbeitung überließ, Herrn J. G. J. Kuiper, der die Bestimmungen der Pisidien nachprüfte und Herrn O. Garraux, der die Zeichnungen ausführte, bin ich zu größtem Dank verpflichtet.

I. Samuel Studer (1757—1834) und seine Bedeutung als Naturforscher

SAMUEL STUDER wurde am 18. November 1757 geboren und zeigte schon in jungen Jahren große Neigung zu naturwissenschaftlichen Studien. Sein Wunsch war die medizinische Laufbahn zu ergreifen, doch äußere Umstände bewogen ihn Theologie zu studieren. Neben seinen theologischen Studien besuchte er die naturwissenschaftlichen Kurse von Pfar-

rer Daniel Sprüngli (1721—1801). Durch den bekannten Naturforscher Pfarrer Samuel Wyttenbach (1748—1830), mit welchem Samuel Studer enge Freundschaft verband, erhielt er wertvolle Anregungen und Förderung.

SAMUEL STUDER wurde 1781 Prediger am Spital zu Bern, 1789 Pfarrer zu Büren und 1796 Professor für praktische Theologie an der Akademie zu Bern, zu deren Dekan und Mitglied der Kuratel er 1827 gewählt wurde. 1831 mußte er wegen Altersbeschwerden, vor allem wegen seines Augenleidens, von allen Ämtern zurücktreten. SAMUEL STUDER starb, vollständig erblindet, am 21. August 1834.

Er beschäftigte sich — neben seiner theologischen Tätigkeit, die wir hier nicht würdigen können — bis zu seinen letzten Jahren, in welchen es ihm seine vermehrten amtlichen Pflichten und die gesundheitlichen Beschwerden verunmöglichten, mit naturwissenschaftlichen Studien. Von 1779 bis 1827 notierte er täglich die meteorologischen Daten, wie Stand des Barometers und Thermometers, Windrichtung und allgemeine Witterung. Den größten Teil seiner Freizeit widmete er jedoch der Erforschung der schweizerischen Insekten und Mollusken.

SAMUEL STUDER war Mitbegründer der Naturforschenden Gesellschaft in Bern, der 1815 in Genf gegründeten Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, sowie deren — wegen der politischen Wirren nicht lebensfähigen — Vorläuferin, die 1797 in Herzogenbuchsee begründet und von SAMUEL STUDER präsidiert wurde.

Samuel Studer als Malakologe

SAMUEL STUDER gab (Vers. helv. Conchyliologie, S. 1) folgende Schilderung, wie er im Alter von 19 Jahren die erste Anregung zur Erforschung einheimischer Mollusken erhielt: «Im Jahre 1776 erhielt ich eine kleine Schachtel voll gebleichter Schnecken und Muscheln, die eine geliebte Schwester am Strand des Murtensees zum Zeitvertreib aufgelesen und dem von jeher auf Naturseltenheiten aufmerksam gewesenen Bruder zum Scherz überschickt hatte. Ein Collegium über Conchyliologie, das ich in demselben Sommer mit einigen Freunden bey dem sel. Hrn. Pfarrer Sprüngli hörte, bewog mich, diese Schachtel mit größerer Aufmerksamkeit anzusehen, als vielleicht sonst geschehen wäre. Ich leerte sie aus, sonderte, ordnete zusammen was zusammen zu gehören schien, und war nicht wenig erstaunt in wenigen Minuten über 20 verschiedene Arten vor mir zu erblicken, und darunter so niedlich gebildete, wie z. B.

die élegante strieé, den porte-plumet, u. s. w., die mir etwas ganz ungewöhnliches und fremdartiges zu haben schienen, wenigstens mir noch neu, und völlig unbekannt waren.

Einen solchen Reichthum hatte ich wirklich in unserm Vaterlande nicht vermuthet. Ich fing nun auch an, in meiner Nähe mich besser nach diesen Thieren umzusehen.»

Als Samuel Studer 1776 mit dem Studium einheimischer Mollusken begann, war dasselbe wegen des Mangels an Fachliteratur außerordentlich schwierig. Er teilte mit, daß ihm aus der Bibliothek von Pfarrer Wyttenbach folgende Werke zur Verfügung standen:

Das Berliner Magazin, mit der in dessen Jahrgängen 2—4 (1766—1767) anonym erschienenen, jedoch von F. H. W. MARTINI verfaßten, «Abhandlung von den Erdoder Grundschnecken».

- J. S. Schröter (1771): Versuch einer systematischen Abhandlung über die Erdkonchylien, sonderlich derer welche um Thangelstedt gefunden werden.
 - O. F. MÜLLER (1774): Vermium terrestrium et fluviatilium, Vol. 2.
- E. L. Geoffroy (1767): Traité sommaire des coquilles, tant fluviatiles que terrestres, qui se trouvent aux environs de Paris.

Wie Studer schrieb, wählte er die beiden letzteren Werke zu seinen «vorzüglichen Führern».

Studer erhielt wertvolle Anregungen durch seinen Verkehr mit französischen Malakologen, vor allem mit Daudebard de Férussac und Faure BIGUET. Er teilte darüber (Vers. helv. Conch. S. 2) folgendes mit: «Die französische Revolution hatte nemlich u. a. auch einen in der Conchyliologie nicht unbewanderten Emigrant, Daudebard de Férussac nach Bern verschlagen, u. dieser besuchte nicht nur bey seinen verschiedenen Hin- und Herwanderungen mein Haus mehrmals persönlich, sondern unterhielt auch aus den Gegenden, in welche er sich vor der vordringenden französischen Armee stets flüchten mußte, einen langen conchyliologischen Briefwechsel mit mir. Zu gleicher Zeit ungefehr machte mich mein Freund JÜRINE auch mit dem einsichtsvollen und scharfsichtigen FAURE BIGUET, der sich in Crest im ehemaligen Dauphiné aufhält, bekannt, mit welchem ich ebenfalls in einen conchyliologischen Briefwechsel mich einzulassen gereizt wurde. Von beyden Seiten erhielt nun nicht allein meine kleine Sammlung oft die interessantesten Beyträge, die meine Vorliebe für dieses so interessante Fach der Naturgeschichte auch stets aufs neue belebte, sondern selbst ihre schriftlichen Bemerkungen und Anfragen, die um so interessanter wurden, da sie beyde in der Conchyliologie einem sich ganz entgegengesetzten System huldigten.

(Daudebard nemlich dem sogenannten animalischen, das seine Eintheilung ausschließlich auf die Natur und Beschaffenheit des lebenden Bewohners gründet, Faure Biguet hingegen dem älteren Schalensystem, das durchaus keine Rücksicht auf das Thier nimmt, u. sich blos an das todte Gehäuse hält).» «Wozu nicht wenig beytrug, daß Faure Biguet zur selben Zeit mit dem — gerade auch an seinem classischen Werke arbeitenden Draparnaud in enger Verbindung stand, und ihm zuweilen aus meinem Briefwechsel und überschickten Schweizerconchylien auch manchen Beytrag und manche andere Bemerkung — zwar nicht stets völlig nach meinem Sinn, noch immer ohne Verwechslung und eigene Zutaten — zukommen ließ, von welchen ich u. a. gerade auch den nicht ganz gelungenen Versuch Draparnauds, die beyden obgenannten Systeme in eine freundliche Vereinigung miteinander zu bringen, gerne zum Theil herleiten möchte.»

Obwohl STUDER mit J. P. R. DRAPARNAUD nicht in direkter Verbindung stand, ist aus dieser Aufzeichnung ersichtlich, daß Draparnaud in seinen Abhandlungen auch schweizerische Mollusken, die aus der Sammlung STUDERS stammten und die er durch FAURE BIGUET erhielt, berücksichtigte, ohne jedoch auf deren Herkunft hinzuweisen. Wie skrupellos Dra-PARNAUD mit dem so erhaltenen Material verfuhr, geht aus folgender Fußnote Studers zu der Veröffentlichung von J. de Charpentier (1827, S. 269-270) hervor: «Als Draparnauds Werk noch im Werden begriffen war, stand ich schon mit einem Freunde desselben, Herrn FAURE BIGUET in lebhaftem conchyliologischem Briefwechsel, und mehrere meiner Bemerkungen wurden von diesem jenem mitgetheilt. So hatte ich schon Anfangs unserer Correspondenz von Faure Biguet einige prächtige Exemplare der damals unbekannten Hel. sylvatica erhalten. Ich schickte ihm dagegen zur Vergleichung ein Paar der unsrigen, wohl zweymal kleinern, unter dem Namen Hel. montana, weil sie nur in den höhern Gegenden der Schweitz, z. B. im flächern Aargau nie, in Bern nur wie kränkelnd und halbgebleicht, in Berggegenden hingegen, und zwar sowohl im Jura, als bis ins Siebenthal und Frutigthal hinauf stets frisch, munter und schöner gezeichnet, angetroffen; überdies weder in Geoffroy noch bey Schröter oder Müller einige Meldung von ihr gefunden hatte, daher auch dieselbe für eigentlich schweizerisch und meiner Benennung würdig hielt. Zu gleicher Zeit schickte ich aber meinem Freund auch Exemplare des Bulimus montanus unter dem Namen Hel. sylvestris, weil ich dieselbe gewöhnlich am Saum von Wäldern und Zäunen und Gebüschen antraf. Beyde Arten mit meinen Benennungen

wurden nachher von den französischen Conchyliologen auch wirklich angenommen. Die Namen aber (welche noch beyde in meinem von Coxe bekannt gemachten Verzeichnisse der Schweizer-Conchylien richtig existieren) in der Folge, wie FAURE BIGUET mir selbst schrieb, auf eine unbegreifliche Weise miteinander verwechselt.»

Auch W. Hartmann (1821a, S. 482) wies auf die engen Beziehungen Studers zu den französischen Malakologen und auf das merkwürdige Verhalten Draparnauds hin: «So sind viele Arten, welche er zuerst entdeckt hatte, von ihm an Faure Biguet in Chrest, und durch diesen an Draparnaud mitgetheilt worden; die in dem Werk des letztern beschrieben und abgebildet wurden, ohne daß dabey Hrn. Prof. Studers mit einem einzigen Worte gedacht wird. Da mir der Gang dieser Mittheilung genau bekannt ist, so glaube ich dieß um so eher bemerken zu müssen, weil Hrn. Prof. Studers allzugroße Bescheidenheit ihn hinderte, die Sache selber öffentlich zu rügen.»

STUDER hatte auch eine rege Korrespondenz mit den schweizerischen Conchyologen G. L. HARTMANN und dessen Sohn W. HARTMANN in Sankt Gallen, Salinendirektor J. DE CHARPENTIER sowie A. THOMAS in Bex und I. VENETZ im Kanton Wallis.

Samuel Studer als Systematiker

Studer übernahm in seinem — von Coxe (1789, S. 384—392) veröffentlichten — Verzeichnis der schweizerischen Mollusken die systematische Auffassung von O. F. Müller (1774, S. XXXVI), der die Testacea folgendermaßen unterteilte:

*) Testa nulla.

Tentaculis lineribus: Limax Linnaeus.

- **) Testa univalvi.
- A. Tentaculis linearibus.
 - a) quatuor: Helix Linnaeus
 - b) binis: Vertigo Müller
- B. Tentaculis truncatis.
 - a) introrsim oculatis: Ancylus Geoffroy
 - b) postice oculatis: Carychium Müller
- C. Tentaculis triangularibus: Buccinum Linnaeus

D. Tentaculis setaceis.

- a) extrorsum oculatis: Nerita Linnaeus
- b) introrsum oculatis: Planorbis Geoffroy
- c) postice oculatis: Valvata Müller
 - ***) Testa bivalvi.

Siphone duplici.

- a) brevi: Mytilus Linnaeus
- b) elongato: Tellina Linnaeus
- c) nullo: Mya Linnaeus

Studer in Coxe (1789, S. 388) ergänzte dieses System durch die Aufstellung des Genus Pomatias für die beiden ihm bekannten Arten der Landprosobranchier: Pomatias elegans (Müller) — welche Art als Nerita elegans Müller, 1774 publiziert wurde — und Pomatias variegatus nom. nud. — welche Art im gleichen Jahr nomenklatorisch gültig als Helix septemspiralis Razoumowski, 1789 (= Cochlostoma septemspirale) beschrieben wurde.

STUDER publizierte das Genus *Pomatias* mit folgender Diagnose: «Vermis cochleatus, tentaculis duobus linearibus, oculis ad Basin externe.»

Später arbeitete Studer ein System aus, in welchem sowohl taxionomische Merkmale des Tieres, wie auch solche der Schale berücksichtigt wurden. Dasselbe wurde, wie oben erwähnt, von Draparnaud (1805, S. 22—30) mit einigen Modifikationen übernommen.

STUDER (1820) unterteilte die schweizerischen Mollusken in die beiden Hauptgruppen:

Gasteropodes oder Schnecken Acephales oder Muscheln

Er teilte die Gasteropoda in 9 Gattungen:

- 1. 4 grad gestreckte Fühler am Kopf, 2 Augen an der Spitze des längeren: Gattung Glischrus Studer.
- 2. 2 grad gestreckte Fühler am Kopf, die Augen an der Spitze: Gattung Vertigo Müller.
- 3. 2 Fühler, die Augen hinten an der Wurzel: Gattung Carychium Müller.
- 4. 2 Fühler, die Augen an der Wurzel auswendig, das Gehäuse mit einem beständigen Deckel: Gattung Cyclostoma Lamarck.
- 5. 2 fadenförmige Fühler, die Augen an der Wurzel auswendig, beständiger Deckel am Gehäuse: Gattung *Paludina* Férussac.
- 6. 2 fadenförmige Fühler, die Augen hinten an der Wurzel, sichtbarer Federbusch, beständiger Deckel: Gattung Valvata Müller.

- 7. 2 fadenförmige Fühler, die Augen inwendig an der Wurzel: Gattung *Anisus* Studer.
- 8. 2 dreieckige Fühler, die Augen inwendig an der Wurzel: Gattung Limneus Draparnaud.
- 9. 2 kurze abgestutzte Fühler, die Augen vorn, doch mehr inwendig an der Wurzel: Gattung Ancylus Geoffroy.

Studer unterteilte die Gattungen Glischrus und Anisus in Untergattungen. Er schrieb dazu (Studer 1820, S. 85—86 oder S. 10): «Einige dieser Gattungen, besonders die sehr zahlreiche erste, für welche ich auch einen eigenen, den Begriff unseres deutschen Wortes Schnecke einigermaßen erschöpfenden, wenigstens auch auf die Nakt- oder Wegschnekken anwendbaren Namen aufzustellen nöthig fand, wie auch die im gleichen Fall befindliche 7te Gattung (Anisus) (s. Müller im Naturf. XV, S. 6) zerfallen dann in mehrere, großentheils von der Beschaffenheit und Gestalt ihrer Gehäuse abgeleiteten Untergattungen oder Familien, welche nach den jetzt beliebtesten und fast überall angenommenen Systemen auch ihre eigenen Benennungen erhalten haben.»

Studers Unterteilung der Gattung Glischrus:

- A. Nackte Schnecken, ohne sichtbares Gehäuse. Limaces: Untergattung Limax Férussac.
- B. Mit Gehäusen bedeckte Schnecken. Cochlea.
 - a) Mit einfachen, bauchigen, dünnschaligen Gehäusen, beynahe ohne Windungen.

Glasschnecken: Untergattung Hyalina Studer. Kahnschnecken: Untergattung Tapada Studer.

- b) Gehäuse von niedriger Flachheit bis zu kugliger Form: Untergattung *Helix* Linnaeus.
- c) Gehäuse noch höher gewunden, kegel-, ei- oder zylinderförmig.
- A. Mündung ungezähnt: Untergattung Bulinus Studer.
- B. Mündung gezähnt: Untergattung Pupa Draparnaud.
- C. Mündung mit Falten und Zähnen: Untergattung Torquilla Studer.
 - d) Gehäuse lang, dünn, spindelförmig: Untergattung Clausilia Draparnaud.

Studer folgte mit der Aufstellung des Genus Anisus der Auffassung O. F. Müllers (1781: 5—6): «Ob ich gleich in der Vorrede zu meiner hist. vermium testaceorum sattsam bewiesen zu haben glaube, daß es der Natur gemäßer sey, die Geschlechter der Schnecken nach der Bildung des Bewohners zu ordnen, als nach dem Bau der Schaalen; und bey den eyförmigen Tellerschnecken angemerket worden ist, daß man, um das

Auffallende des Ausdruckes Tellerschnecken (*Planorbis*) bey einer länglichen Figur zu verhüten, nur dem ganzen Geschlecht der Süßwasserschnecken mit 2 Borstenähnlichen Fühlfäden und Augen am inwendigen Grunde, eine andere Benennung zu geben brauche; so kann doch bis dahin, den Schneckenliebhabern zu Gefallen, die den Begriff einer Tellerschnecke bey Eyförmigen nicht ausstehen können, der Name Tellerschnecke denen mit platter Schaale verbleiben, und die mit länglichen Schaalen den Adansonischen Namen Bulinus annehmen.» Müller vereinigte in dem Genus Bulinus Müller, 1781 Arten, die heute in die Genera Bulinus Müller und Physa Draparnaud gestellt werden. Studer (1820, S. 88 oder 17) verwendete Bulinus in einem andern Sinn, und zwar, wie durch die Typenwahl fixiert wurde, als synonym mit Ena Turton, 1831.

Studer unterteilte die Gattung Anisus:

- A. Das Gehäuse platt, concentrisch gewunden: Untergattung *Planorbis* Geoffroy, 1767.
- B. Eyförmig, langgestreckt und linksgewunden: Untergattung *Physa* Draparnaud, 1801.

Die Unterteilung der schweizerischen Acephali oder Muscheln in Studer 1820 ist mit der, von Draparnaud (1805, S. 30) publizierten, übereinstimmend:

- 1. Tier mit einer verlängerten, doppelten Saugröhre (Siphon): Gattung Cyclas Lamarck.
- 2. Tier mit ganz kurzen, nicht vorstehenden Saugröhren (Siphon), die wohl nur rundliche Öffnungen des Mundsaumes sind.
 - A. Schalen mit gezähntem Schloß: Gattung Unio Retzius.
 - B. Schalen ohne Schloß, nur mit einer muskulösen Haut (Ligament) zusammen verbunden: Gattung *Anodonta* Lamarck.

Samuel Studer als Vorläufer der Evolutionstheorie

Es dürfte nur wenig bekannt sein, daß Samuel Studer (1820, S. 84 oder S. 6—7) — schon 36 Jahre vor der Publikation von Darwins «Origin of the Species» —, vermutlich angeregt durch die Theorien Lamarcks, den Gedanken der Evolution vertrat. Es ist dies aus folgenden Ausführungen ersichtlich: «Von dem Grundsatze ausgehend: In der Nacktschnecke müsse der Prototyp dieser ganzen Thierordnung gesucht und angenommen werden, in diese habe die Natur die erste schwache Idee eines einfachen kalkartigen Gewächses, oder einer neuen thierischen Formations-

art, in dem sogenannten muschelförmigen Schnekensteinchen, wie von ungefehr hingeworfen, diese an sich unfruchtbar scheinende Idee nachher ergriffen, und sich gleichsam versucht, wie weit sie dieselbe von ihrer größten Einfachheit fortbilden, und wie hoch sie sie hinauftreiben könne; in den künstlichsten und bewundernswerthesten Gebilden habe sie nun lange und auf die mannichfachste Weise verweilet und gefallen, bis sie endlich wie erschöpft und müde almählich wieder von der obersten Kunst zu dem einfachen und prunklosen zurückgekehrt sey, um von da aus den Übergang zu irgend einer neuen interessanten Idee zu suchen.»

Samuel Studer ist einer der ältesten Vertreter der Evolutionstheorie, wenn auch, nach der heute vorherrschenden Theorie angenommen wird, daß die einheimischen Nacktschnecken (Limacidae und Arionidae) Mollusken mit zurückgebildeten oder vollständig degenerierten Gehäusen sind, die von beschalten Urformen abstammen.

II. Die malakologischen Schriften von Samuel Studer

A. Publikationen

WILLIAM COXE veröffentlichte im dritten Band der 1789 erschienenen Auflage von «Travels in Switzerland» (S. 384—392) ein, von SAMUEL STUDER zusammengestelltes, Verzeichnis der in der Schweiz vorkommenden Mollusken. Wie STUDER (1820, S. 83 oder S. 3) mitteilte, stammt nur das Namensverzeichnis von ihm, und wurden die bibliographischen Hinweise von R. Pultney beigefügt.

Die Revision von Studers Originalsammlung und der Vergleich mit Studers Manuskript «Versuch einer helvetischen Conchyliologie», in welchem er nicht nur ausführliche Artbeschreibungen sondern auch Synonymielisten mitteilte, ergaben, daß Studer in der von Coxe veröffentlichten Liste des öfteren andere Arten meinte als diejenigen, auf welche Pultney in seinen bibliographischen Angaben verwies.

Das gleiche Verzeichnis wurde 1790 in der französischen und 1792 in der deutschen Übersetzung von Coxes «Travels in Switzerland» publiziert.

Im Helvetischen Almanach für das Jahr 1819 befindet sich (S. 129 bis 130) ein, anonym publiziertes jedoch von Samuel Studer verfaßtes, Verzeichnis der Mollusken des Kantons Bern.

1820 publizierte SAMUEL STUDER im «Naturwissenschaftlichen Anzeiger der allgemeinen Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften» (Bd. 3, S. 83—94) das «Kurze Verzeichnis der bis jetzt in unserm Vaterlande entdeckten Conchylien», von dem ein Sonderdruck mit eigener Paginierung mit dem Titel «Systematisches Verzeichnis der bis jetzt bekannt gewordenen Schweizer-Conchylien» herausgegeben wurde.

In den Artbeschreibungen, die äußerst knapp gehalten sind, verweist Studer auf die Beschreibungen und Abbildungen von Draparnaud 1805 und von Alten 1812. Studer publizierte 1820 eine größere Anzahl neuer Arten, doch sind die Diagnosen derselben so ungenügend, daß einige derselben — obwohl nomenklatorisch gültig — von späteren Autoren mißverstanden wurden, oder in Vergessenheit gerieten.

B. Manuskripte

Die malakologischen Manuskripte von Samuel Studer befinden sich in der Burgerbibliothek von Bern. Die wichtigsten Schriften sind in einem Band mit der Aufschrift «S. Studer, Helvetische Conchyliologie» (Signatur: Mss. Hist. Helv. XXIII 134) zusammengebunden. Diese Manuskripte entstanden zu verschiedenen Zeiten. Das Titelblatt wurde 1787 datiert und auf der Seite, bevor die systematische Aufzählung der Arten beginnt, befindet sich die Anmerkung «geschrieben in Bern 1813».

Diese Manuskripte enthalten verschiedene Fassungen der 1820 in gekürzter Form publizierten Einleitung, sowie einen speziellen Teil, in welchem die Arten nach dem Vorbild von Draparnaud 1805 beschrieben sind. Den lateinischen und französischen Namen folgt eine lateinische Diagnose, bibliographische Hinweise und eine eingehende Beschreibung, die genaue Fundortsangaben und oft auch biologische Notizen enthält.

Es ist außerordentlich zu bedauern, daß Studer 1820 — aus heute nicht mehr feststellbaren Gründen — nicht dieses Manuskript, sondern nur eine weitgehende Kürzung desselben publizierte. In seinem Manuskript verweist Studer auch auf von ihm angefertigte Abbildungen, die jedoch nicht mehr aufgefunden werden konnten.

Wertvolle handschriftliche Anmerkungen, die meist Mitteilungen Charpentiers und Hartmanns enthalten, finden sich im durchschossenen Handexemplar Studers des «Systematischen Verzeichnis der bis jetzt bekannt gewordenen Schweizer-Conchylien».

III. Die Molluskensammlung von Samuel Studer

Zahlreiche Zeitgenossen von Samuel Studer besaßen Naturalienkabinette, in welchen merkwürdige und schöne Objekte aus aller Welt — deren Seltenheit mehr galt als ihre wissenschaftliche Bedeutung — vereinigt wurden. Prachtswerke aus dem 18. und aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts beschrieben die Schätze dieser Kabinette.

Die Sammlungen von Samuel Studer enthielten, im Gegensatz zu diesen Kabinetten, unscheinbare einheimische Tiere, die in vielen Jahren rastloser Sammeltätigkeit zusammengetragen wurden. Im Nekrolog für Samuel Studer (Anonym 1836, S. 87) wurde über seine Sammlungen ausgeführt: «In den Umgebungen seines Wohnortes sowohl, als auf seinen Gebirgsreisen, sammelte er bis etwa zehn Jahre vor seinem Tode mit unermüdlichem Fleiße; mit bewunderungswerther Sorgfalt und vielleicht zu großem Zeitaufwand suchte er den Werth seiner Sammlung durch zierliche Aufstellung der ausgewählten Exemplare, dem Leben nachgebildetes Ausbreiten der Extremitäten, und Aufkleben der kleineren Species auf Karten, zu erhöhen. Seine über alle niedrigern Thierklassen sich erstreckenden, jedoch auf einheimische Arten sich beschränkenden Sammlungen mochten damals unter allen schweizerischen, sowohl durch Vollständigkeit als Schönheit den ersten Rang verdient haben.»

STUDER (Vers. helv. Conchyliologie, S. 1) teilte über seine Molluskensammlung, die er 1776 im Alter von 19 Jahren begann, mit: «Im Jahr 1789 hatte ich schon bey 90 verschiedene, u. alles selbst gesammelte Arten von Schweizer Conchylien beysammen, unter welchen ich 22 für ganz neu hielt, u. von welchen ich auch ein dürres Namensverzeichnis ohne beygefügte Beschreibung dem berühmten Engländer Coxe zukommen ließ, das dieser in der dem dritten Bande seiner Travels in Switzerland angehängten Faunula Helvetica mit einigen durch den Dr. Pultney beygefügten Citaten mit abdrucken ließ.»

In einem 1810 erschienenen Führer durch Bern (König 1810, S. 42) wird die Molluskensammlung von Professor Studer als Berner Sehenswürdigkeit angeführt, und (S. 15) darauf hingewiesen, daß sich im Naturhistorischen Museum — damals in der Gallerie der Bibliothek — ebenfalls eine von Studer angelegte Molluskensammlung befand.

Später kaufte Studer aus dem Nachlaß des 1801 verstorbenen Pfarrers Daniel Sprüngli dessen Sammlung von Meeresconchylien, die er mit seiner Sammlung einheimischer Mollusken vereinigte. Nach dem Tod von Samuel Studer gelangte seine Molluskensammlung in den Besitz der Berner Hochschule. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts konnten Literaturhinweise festgestellt werden, die auf die Studer-Sammlung verweisen. Später geriet sie vollständig in Vergessenheit. Als ich vor 25 Jahren Originalexemplare aus der Molluskensammlung von Samuel Studer studieren wollte, war im Naturhistorischen Museum von Bern, wo ich mich erkundigte, deren Verbleib unbekannt. Erst später erfuhr ich aus dem Nekrolog für Samuel Studer (Anonym 1836, S. 90), daß die Sammlung in den Besitz der Universität gelangte. Herr Prof. F. Baltzer teilte mir 1953 auf meine Anfrage mit, daß sich im zoologischen Institut der Universität Bern eine alte Molluskensammlung befinde, die vermutlich die Originalsammlung von Samuel Studer sei. Eine erste Überprüfung bestätigte diese Annahme.

Die Sammlung befand sich in stark vernachlässigtem und verschmutztem Zustand und waren nur wenige Originaletiketten vorhanden. Hingegen befanden sich bei den meisten Objekten Etiketten, die später — vermutlich durch Bernhard Studer — geschrieben waren, und auf welchen auf die ursprünglich von Samuel Studer verwendeten Namen hingewiesen wird.

Die Belegsammlung zu den Publikationen von SAMUEL STUDER wurde 1954 nach dem Naturhistorischen Museum in Basel gebracht, wo vorerst alle Objekte gereinigt werden mußten. Es ließ sich dabei nicht vermeiden, daß sich die kleinen, auf schwarzes Papier aufgeklebten Gehäuse, von demselben loslösten.

An Hand der Schriften von STUDER, vor allem seines Manuskriptes «Vers. helv. Conchyliologie» gelang es, von fast allen Molluskenschalen die ursprünglichen Benennungen durch STUDER festzustellen.

Zu den von Studer — nomenklatorisch gültig — beschriebenen Arten wurden die Typusexemplare festgelegt. Dabei muß berücksichtigt werden, daß es — wie bei allen alten Sammlungen ohne ursprüngliche Bestimmung der Typusexemplare — ungewiß ist, ob die vorliegenden Exemplare echte Syntypen — das heißt Exemplare die dem Autor bei der Originalbeschreibung vorlagen — sind, da der Begriff von Typusexemplaren erst lang nach Studers Tod geschaffen wurde. In älteren Sammlungen wurden öfters Typusexemplare später durch «bessere» Exemplare ersetzt, oder sie wurden mit später gesammelten oder von Korrespondenten erhaltenen Exemplaren vermischt.

Solche Manipulationen, die auch in Studers Sammlung vermutlich vorgekommen sind, lassen sich heute nicht mehr feststellen, da die Gehäuse der einzelnen Arten nicht nach Fundorten getrennt aufbewahrt wurden. Auch auf den Etiketten findet sich nur ausnahmsweise eine genaue Fundortsangabe, sondern meist nur eine allgemeine Verbreitungsbezeichnung wie z. B. «Helvetia».

Als Lectotypen wurden diejenigen Gehäuse gewählt, welche den Gehäusebeschreibungen im «Vers. helv. Conchyliologie» am besten entsprechen.

Den alten Etiketten wurden neue beigefügt, auf welchen die Arten in der gleichen Reihenfolge wie in STUDERS Handexemplar des «Systematischen Verzeichnis» nummeriert wurden. Ferner wurden die von STUDER 1789 und 1820 verwendeten Benennungen und der heute gültige Name angeführt. Alle kleinen Gehäuse wurden in Glastuben verwahrt.

Die Molluskensammlung von Samuel Studer wird im Naturhistorischen Museum zu Bern deponiert, wo eine sachgemäße Konservierung derselben gewährleistet ist, und sie zur Verfügung der wissenschaftlichen Forschung steht. Dieselbe hat, als Belegsammlung zu den ersten Publikationen über alpine Mollusken, unschätzbaren zoologischen und historischen Wert.

TABELLE 1

Verzeichnis der Belegsammlung zu den malakologischen Publikationen von Samuel Studer

Nr.	Name in S	tuder 1820		Jetziger Name	Anzahl
1	Glischrus	s (Hyalina) v	itrea	Eucobresia diaphana	2
2	>	» p	ellucida	Vitrina pellucida pellucida	4
3	»	» <i>e</i>	longata	Semilimax semilimax	<u></u>
4	>	» a	nnularis	Phenacolimax (Oligolimax)	
				annularis	2
5	>	(Tapada) p	utris	Succinea (Succinea) putris	34
6	×	» sı	uccinea	Succinea (Oxyloma) elegans	4
7	*	» o	blonga	Succinea (Hydrophyga) oblonga	6
8	*	(Helix) pyg	maea	Punctum pygmaeum	2
9a	»	» cost	tata	Vallonia costata	7
9b	»	» pul	chella	$Vallonia\ pulchella$	
10	»	» roti	ındata	Discus rotundatus	24
11	»	· rud	erata	Discus ruderatus	5
12	»	« cael	lata	Trichio caelata	3
12a	>	» cael	lata	Trichia montana	2
13	>	» moi	ntana	» »	1
13a	*	»	»	» »	4

Nr.	Name in Studer	1820	Jetziger Name	Anzahl
13b	Glischrus (Hel	ix) montana	Trichia montana	3
13c	»	>	» »	4
14	» »	$oldsymbol{glabella}$	Trichia sericea	8
15	» »	rudis	> >	'—
16	»	rupestris	Pyramidula rupestris	11
17	» »	lapicida	Helicigona (Helicigona)	8
			lapicida	
18	» »	elegans	Trochoidea elegans	
19 .	» »	ciliata	Ciliella ciliata	1
20	» »	aculeata	$oldsymbol{A}$ canthinula aculeata	-
21a	» »	crystallina	Vitrea crystallina	10
21b	» »	diaphana	» diaphana	1
21c	» »	crystallina	» subrimata	1
22	» »	lucida	Oxychilus cellarius	4
23	» »	cellaria	$m{A}$ egopinella nitens	3
24	» »	nitidula	» hammonis	7
25	» »	nitida	Zonitoides nitidus	10
26	» »	rufescens	Trichia sericea	
27	» »	fulva	Euconulus fulvus	7
28	>	carthusianella	Monacha cartusiana	7
29	»	incarnata	Monachoides incarnata	6
30	» »	strigella	Euomphalia strigella	11
31	» »	fruticum	Bradybaenus fruticum	15
32	» »	cingulata	Helicigona (Chilostoma)	2
			cingulata cingulata	3
33	»	zonata	Helicigona (Chilostoma)	2
			zonata zonata	3
34	» »	foetens	Helicigona (Chilostoma)	× <u>-</u>
20032	8 2	935	zonata foetens	1
35	» »	ericetorum	Helicella (Helicella) itala	15
36	» »	gratiosa	Helicella (Candidula)	
		400901 WORK BAND	gigaxii	9
37	» »	candidula	Helicella (Candidula)	
			unifasciata	20
38	» »	strigata	Helicella (Candidula)	1
			unifasciata	4
39	» »	thymorum	Helicella (Candidula)	
			unifasciata	4
40	» »	villosa	Trichia villosa	15
41	» »	albula	hispida	5
42	» »	sericea	» sericea	29
43	» »	hispida	> hispida	4
44	» »	obvoluta ·	Helicodonta obvoluta	11
45	* *	holosericea	Isognomostoma holosericea	4
46	» »	personata	» isogonomostomum	5
47	» »	edentula	Trichia edentula	11

Nr.	Name in Studer 1820		Jetziger Name	Anzahl
48	Glischrus (Helix) unic	dentata	Trichia unidentata	(6)
49	» arb	ustorum	Helicigona (Arianta)	
	4		arbustorum	28
50	» hor	tensis	Cepaea hortensis	12
51	» » nen	noralis	» nemoralis	10
52	· · · · luce	orum	Helix pomatia	1
53	» » sylı	atica	Cepaea sylvatica	26
54	» » asp	ersa	Helix aspersa	10
55	» » pon	natia	Helix pomatia	12
56	» (Bulinus) l	ubricus	Cochlicopa lubrica	
57	» » (obscu r a	Ena obscura	
58	» » 7	nontanus	Ena montana	
59	» » 0	letritus	Zebrina detrita	2 27
60	» » 7	radiatus	» »	-
61	» » 0	icicula	Caecilioides acicula	1
62	» (Pupa) trid	lens	Chondrula tridens	1
63	No. 2011	dridens	Jaminia quadridens	1
64		ium	Orcula dolium	1
65		iolum	» · doliolum	6
66		bilicata	Lauria cylindracea	P
67		rginata	Pupilla muscorum	15
68	-	licata	triplicata	2
69	» » mir		Truncatellina cylindrica	1
70	(Torquilla)		Abida frumentum	6
71	> 2	secale	» secale	21
72	» »	avena	Chondrina avenacea avenacea	6
73	> >	hordeum	» clienta	1
74	> > >	granum	Granopupa granum	3
75	» (Clausilia)	The state of the s	Charpentiera dyodon dyodon	2
76	» »	bidens	Cochlodina laminata	8
77	, ,	ventricosa	Laciniaria biplicata	4
78 70	» »	plicata	» plicata Clausilia dubia	3 5
79	» »	roscida		3 14
80 81	>	plicatula cruciata	» plicatula » cruciata	10
82	,	parvula	the water and the control of the con	16
83	, ,	rugosa	» parvuta » cruciata	3
84	» »	fragilis	Balea perversa	3
85	Vertigo edentula	Jugues	Columella edentula	3
86	****		Truncatellina monodon	3
87a	unidentata4 dentata		Vertigo pygmaea	4
87b	» 4 dentata » 5 dentata			2
88	» 3 dentata » 8 dentata		» » Vertigo antivertigo	4
89	» o aeniaia » pusilla		v ertigo antivertigo v pusilla	.
90a	■ 000-101-00-2010.0 x 2000.0 x 2000.0 x 2000.0		Carychium minimum	5
90a 90b	Carychium minimum		carycnium minimum tridentatum	3 4
SOD)		• irtaeniatum	4

Nr.	Name in Studer 1820	Jetziger Name A	nzahl
91	Carydium cochlea	Acme lineata	2
92	Cyclostoma maculatum	Cochlostoma septemspirale	14
93	» elegans	Pomatias elegans	7
94a	Paludina vivipara	Viviparus ater ater	
94 b	» achatina	» »	
95	Nerita jaculator	Bithynia tentaculata	8
96a	Valvata obtusa	Valvata piscinalis f. alpestris	8
96 b	» »	› · f. antiqua	5
97	pulchella	» » f. pulchella	3
98	» cristata	» cristata	3
99	Anisus (Planorbis) conto	rtus Anisus (Bathyomphalus)	
		contortus	4
100	» » gyroi	bis Anisus (Anisus) spirorbis	2
101	» » spiro	rbis » leucostomum	7
102	» » hispi	dus Gyraulus (Gyraulus) albus	4
103	» » corne	eus » acronicus	5
104a	» » imbr	icatus Armiger crista	6
104b	» » cristo	tus » »	
105	>	cularis Hippeutis complanatus	5
106	» » nitid	us Segmentina nitida	3
107	» » vorte	x Anisus (Anisus) vorticulus	6
108	» • tenel	Section 2010 - Contraction and	8
109	»	atus Planorbis carinatus	4
110		lanatus » planorbis	15
111		licatus » carinatus	5
112	» (Physa) fontinali	ster Stores Const.	3
113	» » turrita	Aplexa hypnorum	4
114	Limneus minutus	Lymnaea (Galba) truncatula	2
115	» palustris	Lymnaea (Stagnicola) palustris	25
116	» stagnalis	* (Lymnaea) stagnalis	7
117	» lacustris	» » »	_
		f. lacustris	5
118	» pereger	Lymnaea (Radix) peregra	13
119	» fontinalis	Lymnaea (Radix) peregra	9
120a	» hartmanni	» (Radix) auricularia	1
120b	» »	» » peregra f. ovata	3
121	» auricularis	» » auricularis	9
122	» ovatus	» » peregra f. ovata	12
123	» acronicus	» » peregra f. ovata	4
124	Ancylus fluviatilis	Ancylastrum fluviatile	4
$\frac{125}{126}$	 lacustris Cyclas rivalis 	Ancylus lacustris Sphaerium corneum 17 u.	1 2/2
120 127	» nucleus		4/4
141	» nucleus	f. nucleus 7	
128	» lacustris	* lacustre 11	
120 129a	» tacustris » amnica	Pisidium amnicum 5 u.	3/9
147d	* unnicu	i isiwium ammeunt 3 u.	3/4

Nr.	Name in Studer 1820	Jetziger Name	Anzahl
129b	Cyclas aminca	Pisidium subtruncatum	1
130a	» fontinalis	» casertanum	7
130b	>	» nitidum	1
131	» minima	» obtusale	5
132	Unio rostratus	Unio crassus cytherea	1 u. 1/2
133	» inflatus	» » »	1 u. 1/2
134	» dilatatus	» » »	1 u. 1/2
135	sinuatus	» * >	4 u. $3/2$
136	» ovatus	» » »	1 u. 1/2
137	» planus	» » »	1
138	Anodonta anatina	Anodonta cygnaea	5 u. 2/2
139	» cygnaea	x y	5 u. 2/2

IV. Nomenklatorische Ergebnisse

A. Von Samuel Studer aufgestellte Genera und Subgenera

a) In Coxe 1789 aufgestelltes Genus:

Genus Pomatias Studer, 1789; in Coxe Voy. Switzerland, 3, S. 388.

Typische Art (monotyp.): Pomatias elegans (Müller) = Nerita elegans Müller, 1774. (Pomatias variegatus Studer, 1789, die zweite Art des Genus Pomatias, ist als Nomen nudum, nomenklatorisch ungültig).

b) 1820 aufgestellte Genera und Subgenera (alphabetisch angeordnet):

Genus Anisus Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., 3 (12), S. 91 (Syst. Verz., S. 23).

Typische Art: Anisus (Planorbis) spirorbis (Linnaeus) = Helix spirorbis Linnaeus, 1758 (= Anisus [Anisus] spirorbis). Typenwahl: Gray 1847, Proc. Zool. Soc. London, 15, S. 180 No 508.

Subgenus Bulinus Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., 3 (11), S. 88 (Syst. Verz., S. 17).

Subgenus des Genus Glischrus Studer, 1820.

Neubestimmung der typischen Art: Glischrus (Bulinus) montanus (Draparnaud) = Bulinus montanus Draparnaud, 1801 (= Ena [Ena] montana).

Homonym mit Bulinus Müller, 1781.

Synonym mit dem gültigen Namen Ena Turton, 1831.

Wegen der Nomenklatur cf. Ellis (1955: 275-278) und Baily (1955: 279-280).

Genus Glischrus Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., 3 (11), S. 86 (Syst. Verz., S. 11).

Neubestimmung der typischen Art: Glischrus (Helix) pomatia (Linnaeus) = Helix pomatia Linnaeus, 1758.

Synonym mit dem gültigen Namen Helix Linnaeus, 1758.

Subgenus Hyalina Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., 3 (11), S. 86 (Syst. Verz., S. 11).

Subgenus des Genus Glischrus Studer, 1820.

Neubestimmung der typischen Art: Glischrus (Hyalina) pellucida (Müller) = Helix pellucida Müller, 1774 (= Vitrina pellucida).

Homonym mit Hyalina Schumacher, 1817.

Synonym mit dem gültigen Namen Vitrina Draparnaud, 1801.

Subgenus Tapada Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., 3 (11), S. 86 (Syst. Verz., S. 11).

Subgenus des Genus Glischrus Studer, 1820.

Neubestimmung der typischen Art: Glischrus (Tapada) putris (Linnaeus)

= Helix putris Linnaeus, 1758 (= Succinea [Succinea] putris).

Synonym mit dem gültigen Namen Succinea Draparnaud, 1801.

Subgenus Torquilla Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., 3 (11), S. 89 (Syst. Verz., S. 19).

Subgenus des Genus Glischrus Studer, 1820.

Typische Art: Glischrus (Torquilla) secale (Draparnaud) = Pupa secale Draparnaud, 1801 (= Abida secale).

Homonym mit Torquilla Brisson, 1760 (Aves).

Synonym mit dem gültigen Namen Abida Turton, 1831.

B. Von SAMUEL STUDER angeführte Artnamen

TABELLE 2

Von Studer in Coxe angeführte Arten (alphabetisch	Arten (al	phabetisch angeordnet)	
	000		

STUDER in COXE	in Coxe	E			STUDER 1820	_					
Name	1789 P.	1790 p.	1792 p.	Name	I	Naturw. Anz. p.	syst. Verz. p.	Jetziger Name	In Samml. Studer Nr. Anzahl		Anmer- kung
Ancylus)
lacustris	388	433	374	Ancylus	Ancylus fluviatilis	93	28	Ancylastrum fluviatile (Miller)	124	4	_
fluviatilis	389	433	374	Ancylus	Ancylus lacustris	93	28	Ancylus lacustris (L).	125	-	Н
Buccinum											
albidum n.n.	389	434	375					۵.,			87
auricula Müller	389	433	374	Limneus	Limneus auricularius	93	28	Lymnaea auricularis (L).	121	6	
fossarum n. n.	389	433	374	Limneus ovatus	ovatus	93	28	Lymnaea peregra			
								(Müller) f. ovata Drap.	122	12	
				Limneus	Limneus pereger	92	27	Lymnaea peregra			
								(Müller)	118	13	က
fragile n. n.	389	434	375	Limneus	Limneus stagnalis	92	27	Lymnaea stagnalis (L.)	116	2	
lacustre n. n.	389	434	375	Limneus lacustris	lacustris	92	27	Lymnaea stagnalis (L.) f.			
								lacustris Hartmann	117	2	
medium n. n.	389	433	374	Limneus pereger	pereger	92	27	Lymnaea peregra			
								(Müller)	118	13	က
palustre Müller	389	434	375	Limneus	Limneus palustris	92	56	Lymnaea palustris			
								(Müller)	115	25	
papilla n.n.	389	433	374	Limneus ovatus	ovatus	93	28	Lymnaea peregra			
								(Müller) f. ovata Drap.	122	12	
rivale n.n.	389	434	374	Limneus	Limneus fontinalis	93	27	Lymnaea peregra			
								(Müller)	119	6	က
stagnale (L.)	389	434	375	Limneus	Limneus stagnalis	92	27	Lymnaea stagnalis (L.)	116	7	
truncatulum (Müll.) 389	.) 389	434	375	Limneus minuta	minuta	92	56	Lymnaea truncatula			
								(Müller)	114	87	

Carychium minimum	388	433	374	Carychium minimum	88	21	Carychium minimum			
							Müller	90a	വ	
							tridentatum (Risso)	90p	4	
Helix				а						
acicula (Müller)	387	431	373	Glischrus (Bulinus)			Caecilioides acicula			
				acicula	88	18	(Müller)	61	1	
aculeata Müller	386	430	372	Glischrus (Helix)			Acanthinula aculeata			
				aculeata	98	13	(Müller)	20	1	
angusta n. n.	387	432	372	Glischrus (Tapada)			Succinea (Oxyloma)			
.				succinea	98	11	elegans (Risso)	. 9	4	4
arbustorum L.	386	429	372	Glischrus (Helix)		IV	Helicigona (Arianta)		٠	
				arbustorum	88	16	arbustorum (L.)	49	22	
aspersa Müller	386	430	372	Glischrus (Helix)			Helix aspersa Müller	54	10	
				aspersa	88	17				
bidens	387	431	373	Glischrus (Clausilia)			Cochlodina laminata			
				bidens	86	20	(Montagu)	92	æ	Ŋ
cochlea n.n.	386	430	372	Carychium cochlea	89	21	Acme lineata (Drap.)	16	67	9
coronata sp. n.	386	430	372	Glischrus (Pupa)			Orcula doliolum (Brug.)	92	9	2
ı				doliolum	88	18				
costata Müller	385	428	371	Glischrus (Helix)			Vallonia costata (Müller)	9a	2	
				costata	98	12				
crystallina Müller	384	427	370	Glischrus (Helix)			Vitrea crystallina (Müller)	2la	10	
				crystallina	98	13				
cylindrica sp. n.	387	431	373	Glischrus (Torquilla)			Chondrina avenacea			
				avena	88	19	avenacea (Brug.)	72	9	œ
detrita Müller	387	431	373	Glischrus (Bulinus)			Zebrina detrita (Müller)	29	1	
				detritus und						
				radiatus	88	18				11
elongata n.n.	388	432	373	Glischrus (Tapada)			Succinea (Hydrophaga)	ĵ	,	
)				oblonga	98	12	oblonga Drap.	2	9	

	Studer Anmer- Anzahl kung		15		က		15	7			29 9	4 9	12			9		9			5 10				1		23
	In Samml. Studer Nr. Anzahl		35		82			27			42	43	20			2		29			46		17		26		∞
	Jetziger Name In	Helicella (Helicella)	itala (L.)	Columella edentula	(Drap.)	Bradybaena fruticum	(Müller)	Euconulus fulvus (Müller)		Trichiu (Trichia)	sericea (Drap.)	hispida (L.)	Cepaea hortensis (Müller)	8.1	Succinea (Hydrophyga)	oblonga Drap.	Monachoides incarnata	(Müller)	Isognomostoma	isognomostomos	(Schröter)	Helicigona (Helicigona)	lapicida (L.)	Cochlicopa lubrica	(Müller)	Punctum pygmaeum	(Drap.)
	syst. Verz. p.		14	20			14		13			15		16		12		13		16			12		17		12
_	Naturw. Anz. P.		87	68			87		87			87		88		98		87		88			98		88		98
STUDER 1820	Name	Glischrus (Helix)	ericetorum	Vertigo edentula)	Glischrus (Helix)	fruticum	Glischrus (Helix)	fulva	Glischrus (Helix)	sericea und	hispida	Glischrus (Helix)	hortensis	Glischrus (Tapada)	oblonga	Glischrus (Helix)	incarnata	Glischrus (Helix)	personata		Glischrus (Helix)	lapicida	Glischrus (Bulinus)	lubricus	Glischrus (Helix)	pygmaea
	1792 P.	371		372		371		372		371			371		373		371		371			370		372		371	
	1790 P.	429		430		429		430		429			429		432		429		428			427		430		428	
COXE	1789 P.	385		386		385		386		385			385		387		385		385			384		386		385	
STUDER in COXE	Name	<i>Helix</i> ericetorum Müller		exigua n.n.		fruticum Müller		fulva Müller		hispida L.			hortensis Müller		impura n.n.	•	incarnata Müller		isognomostomos	6		lanicida L.		Inbrica Müller		minuta n.n.	

montana n.n.	386	429	372	Glischrus (Helix) sylvatica	88	17	Cepaea sylvatica (Drap.)	53	26	1
muralis n.n.	387	431	373	Glischrus (Clausilia) plicata	68	20	Laciniaria plicata (Drap.)	28	က	
muscorum (L.)	386	430	372	Glischrus (Pupa) marginata	68	19	Pupilla muscorum (L.)	29	15	
muscosa n.n.	387	431	373	Glischrus (Clausilia)	0	G	Laciniaria biplicata	ţ	•	
nemoralis L.	385	429	371	Glischrus (Helix)	60	9	Cepaea nemoralis (L.)	51	10	
nitida	385	428	371	nemoralis Glischrus (Helix)	88	16	Aegopinella nitens			
				cellaria	87	13	(Michaud)	23	က	12
obscura Müller	387	431	373	Glischrus (Bulinus)			Ena obscura (Müller)	22		
,				obscurus	88	17				
obvoluta Müller	385	428	371	Glischrus $(Helix)$			Helicodonta obvoluta			
				obvoluta	87	16	(Müller)	44	==	
parvula n.n.	387	431	373	Glischrus (Clausilia)			Clausilia parvula			
				parvula spec. nov.	68	20	(Studer)	82	16	
pellucida Müller	387	432	373	Glischrus (Hyalina)			Vitrina pellucida			
	ev.			pellucida	98	11	pellucida (Müller)	7	4	
perversa	387	431	373	Glischrus (Clausilia)			Clausilia plicatula			
				plicatula	68	20	(Drap.)	80	14	13
pomatia L.	386	430	372	Glischrus (Helix)			Helix pomatia L.	22	13	
				pomatia	88	17				
pulchella Müller	385	428	371	Glischrus (Helix)			Vallonia pulchella			
				pulchella	98	12	(Müller)	9 p	Ĭ	
putris L.	387	432	373	Glischrus (Tapada)			Succinea (Succinea)			
			**	putris	98	11	putris (L.)	2	34	
quadridens Müller	386	430	372	Glischrus (Pupa)			Jaminia quadridens			
				quadridens	88	18	(Müller)	63	Ī	

STUDER in COXE	n Coxe	6-2		STUDER 1820	0					
Name	1789 p.	1790 P.	1792 P.	Name	Naturw. Anz. p.	syst. Verz. P.	Jetziger Name	In Samml. Studer Nr. Anzahl		Anmer- kung
Helix	9	9	į							
roscida n.n.	387	431	373	Glischrus (Clausilia)			Clausilia dubia (Drap.)	62	ro.	14
				roscida spec. nov.	86	20	ts.			
rotundata Müller	384	428	371	Glischrus (Helix)			Discus rotundatus			
				rotundata	98	12	(Müller)	10	24	
rupestris n.n.	386	430	372	Glischrus (Helix)			Pyramidula rupestris			
				rupestris	98	12	(Drap.)	16	11	
sericea	385	430	372	Glischrus (Helix)			Trichia (Trichia)			
				edentula	88	16	edentula (Drap.)	47	П	15
striatula	385	429	371	Glischrus (Helix)			Helicella (Candidula)			
				candidula spec. nov.	87	15	unifasciata (Poiret)	37	20	
succinea n.n.	385	429	371	Glischrus (Helix)			Zonitoides nitidus			
				nitida	87	13	(Müller)	25		
sylvestris n.n.	387	431	373	Glischrus (Bulinus)			Ena montana (Drap.)	28	l	11
				montanus	88	18				
villosa n.n.	385	429	371	Glischrus (Helix)			Trichia (Trichia) villosa	_		
				villosa	87	15	(Drap.)	40	15	
virescens n.n.	387	432	373	Glischrus (Hyalina)			Eucobresia diaphana			
				vitrea	98	11	(Drap.)	-	2	
Mya										
ovata spec. nov.	392	437	377	Unio ovatus	94	30	Unio crassus cytherea			
							Küster	136	1+	16
									1 KI.	
pictorum	392	437	377	Unio rostratus	93	30	Unio crassus cytherea			
							Küster	132	1+	16
									1 17.1	

rivorum spec. nov.	392	438	377	Unio sinuatus	76	30	Unio crassus cytherea Küster	135	4 + 2 73	16
Mytilus anatinus L.	392	437	377	Anodonta anatina	94	30	Anodonta cygnaea (L.)	138	10 +	
cygnaeus L.	392	437	377	Anodonta cygnaea	94	30	Anodonta cygnaea (L.)	139	4 KI. 10 + 4 KI.	
Nerita iaculator Müller	391	436	376	Paludina jaculator	91	23	Bithynia tentaculata (L.)	95	·	201
obtusa nom. nov.	391	436	376	Valvata obtusa	91	23	Valvata piscinalis (Müller)	96	23	17
Planorbis albus Miiller	390	435	375	Anisus (Planorhis)			Garanlus (Caranlus)		Ē	i
))		<u>.</u>	hispidus	91	24	albus (Müller)	102	4	
<i>bulla</i> Müller	390	434	375	Anisus (Physa)			Physa fontinalis (L.)	06	အ	
				fontinalis	92	26				
carinatus Müller	391	436	376	Anisus (Planorbis)			Planorbis carinatus		3	
				carinatus	92	25	Müller	109	4	
complanatus	391	435	376	Anisus (Planorbis)			Planorbis planorbis (L.)	110	15	18
				complanatus	92	25				
contortus (L.)	390	434	375	Anisus (Planorbis)			Anisus (Bathyomphalus)			
				contortus	91	24	contortus (L.)	66	ゼ	
imbricatus Müller	390	435	375	Anisus (Planorbis)			Armiger crista (L.)	104	9	
				imbricatus	91	24				
nitidus	390	435	375	Anisus (Planorbis)			Hippeutis complanatus			
				lenticularis	91	24	(L.)	105	ro	18
purpura Müller	390	435	375	I	ľ	1	Planorbarius corneus (L).	·	1	19
spirorbis	390	435	375	Anisus (Planorbis)			Anisus (Anisus)			
				spirorbis	<u>j</u>	24	leucostomum (Millet)	101	7	20

STUDER in COXE	n Coxe	.		STUDER 1820						
Name	1789 P.	1790 P.	1792 P.	Name	Naturw. Anz. P.	syst. Verz. p.	Jetziger Name In	In Samml. Studer Nr. Anzahl	100000	Anmer- kung
Planorbis										
tenellus	390	435	376	Anisus (Planorbis)	ş	ğ	Planorbis carinatus			
				tenetiats	76	C 7	Muller t. dubius Hartmann	108	∞	
turritus	390	434	375	Anisus (Physa)			Aplexa hypnorum (L.)	113	4	
				turrita	92	56				
Pomatias						c				
elegans (Müller)	388	432	373	Cyclostoma elegans	90	22	Pomatias elegans (Müller)	93	2	
variegatus n.n.	388	432	374	Cyclostoma maculatum	90	22	Cochlostoma septemspirale	ø		
Tolling							(Raz.)	92	1	
amnica Müller	392	437	377	Cyclas amnica	93	29	Pisidium amnicum			
							(Miller)	129a	۲. +	
									3 KI.	
			S.				subtruncatum Malm	129 b	-	
cornea L.	391	437	377	Cyclas rivalis	93	29	Sphaerium (Sphaerium)			
	Ñ						corneum (L.)	126	17 +	
									2 KI.	
minima n.n.	392	437	377	Cyclas minima spec. nov. 93	r. 93	29	Pisidium obtusale (Lam.)	131	ß	(A
r atvata cristata Müller	391	436	376	Valvata cristata	91	23	Valvata cristata Müller	86	က	
pulchella	391	436	376	Valvata pulchella	91	23	Valvata piscinalis (Müller)	•		
77				ī			forma pulchella Studer	26	က	22
Vertigo	ļ	į	į						1	į
5-dentata n. n.	388	432	374	Vertigo A dontata	68	21	Vertigo pygmaea (Drap.)	84	9	23
				5 dentata						
6-dentata	388	432	374	Vertigo pusilla	86	21	Vertigo pusilla Müller	89	I	23
8-dentata	388	432	374	Vertigo 8-dentata	86	21	Vertigo antivertigo (Drap.)	88 (4	23

Tabelle 3 Von Studer 1820 angeführte Arten (alphabetisch geordnet)

STUDER 1820	320		STUDER in Manuskript	pt	,			
			 Versuch einer helvetischen 	chen	r			
Name	Naturw.	Syst.	Conchyliologie,		Jetriger Name	IS al	Studer	Anmer.
Ancylus	P.	p.	Name	Nr.		Nr.	Nr. Anzahl	kung
fluviatilis Müller	93	28	Ancylus fluviatilis	105	Ancylastrum fluviatile (Müller)	124	4	-
lacustris (L.)	93	28	Ancylus lacustris	106	Ancylus lacustris (L.)	125	1	1
Anisus (Physa)								
fontinalis (L.)	92	26	Physa fontinalis	90	Physa fontinalis (L.)	112	က	
			Physa rivorum	16				
turrita (Müller)	92	26	Physa turrita	92	Aplexa hypnorum (L.)	113	4	
Anisus (Planorbis								
carinatus (Müller)	92	25	Planorbis carinatus	62	Planorbis carinatus (Müller)	109	7	
complanatus	92	25	Planorbis complanatus	28	Planorbis planorbis (L.)	110	15	18
contortus (L.)	91	24	Planorbis contortus	82	Anisus (Bathyomphalus)			
					contortus (L.)	66	4	
corneus spec. nov.	91	24	Planorbis hispidus	83	Gyraulus (Gyraulus) acronicus			
					(Fér.)	103	เร	24
cristatus (Drap.)	91	24	x	1	Armiger crista (L.)	104	9	
gyrorbis spec. nov.	91	24	Planorbis gyrorbis	87	Anisus (Anisus) spirorbis (L.)	100	7	20
hispidus (Drap.)	91	24	Planorbis albus	84	Gyraulus (Gyraulus) albus			
				,	(Müller)	102	4	
imbricatus (Müller)	91	24	Planorbis imbricatus	86	Armiger crista (L.)	104	9	
lenticularis (v. Alten)	91	24	Planorbis bracteola	81	Hippeutis complanatus (L.)	105	2	18
nitidus (Müller)	92	24	Planorbis nitidus	83	Segmentina nitida (Müller)	106	က	
spirorbis	91	24	Planorbis spirorbis	98	Anisus (Anisus) leucostomum			
					(Millet)	101	2	20
tenellus spec. nov.	92	25	Planorbis tenellus	80	Planorbis carinatus (Müller)			
e					forma dubius Hartmann	108	∞	21
umbilicatus spec. nov.	92	25	Planorbis umbilicatus	11	Planorbis carinatus Müller	111	ស	25
vortex	92	25	Planorbis vortex	88	Anisus (Anisus) vortex (L.)	107	6	

STUDER 1820	120	7 8	Sruder in Manuskript *Versuch einer helvetischen	ipt chen				
Z	Naturw. Anz. P.	Syst. Verz. p.	Conchyliologie» Name	Nr.	Jetziger Name	In Slg. Studer Nr. Anzal	ituder Anmer- Anzahl kung	ner- ing
	94	30	Anodonta anatina	116	Anodonta cygnaea (L.)	138	5 + X	
	94	30	Anodonta cygnea	117	Anodonta cygnaea (L.)	139	5 + 2 KI.	
	68	21	Carychium cochlea	61	Acme lineata (Drap.)	91		9
	68	21	Carychium minimum	09	Carychium minimum Müller Carychium tridentatum Risso	90a 90b	го 4 4	
	93	29	Cyclas amnica	110	Pisidium amnicum (Müller)	129a	5 + 3 Kl.	
	93	29	ı	ì	subtruncatum Malm Pisidium casertanum (Poly)	129b 130a 130b	m ~ -	
	93	29	Cyclas lacustris	109	Sphaerium (Musculium) lacustre		· =	
	93	29	Cyclas minima	111	Pisidium obtusale (Lam.)	131	2	

		ی_													ນ								14		
9	17+	2 Kl.		2		1		l	1	1	!	1.			8	10		7	က	16	က	14	ĸ	7	4
127	126			93	,	92		61	29	26	28	22	29		92	81		75	84	85	78	80	62	83	11
Sphaerium (Sphaerium) corneum (L.)	Sphaerium (Sphaerium) corneum (L.)			Pomatias elegans (Müller)	Cochlostoma septemspirale	(Raz.)	E .	Caecilioides acicula (Müller)	Zebrina detrita (Müller)	Cochlicopa lubrica (Müller)	Ena montana (Drap.)	Ena obscura (Müller)	Zebrina detrita (Müller)		Cochlodina laminata (Montagu)	Clausilia cruciata (Studer)	Charpentiera dyodon dyodon	(Studer)	Balea perversa (L.)	Clausilia parvula (Studer)	Laciniaria plicata (Drap.)	Clausilia plicatula (Drap.)	Clausilia dubia (Drap.)	Clausilia cruciata (Studer)	Laciniaria biplicata (Montagu)
108	107			71	20			62	44	14	45	46	44		63	99			69	89	65	29	99	Ĩ	64
Cyclas nucleus	Cyclas cornea			Pomatias elegans	Pomatias variegatus			Helix acicula	Helix detrita	Helix lubrica	Helix silvestris	Helix obscura	Helix detrita		Helix bidens	Helix roscida (partim)	1		Helix fragilis	Helix parvula	Helix plicata	Helix rugosa	Helix roscida (partim)	Ĭ	Helix ventricosa
29	29			22	22			18	18	17	18	17	18		20	20	19		20	20	20	20	20	20	20
93	93			06	06			88	88	88	88	88	88		89	86	88		88	88	88	88	88	88	68
nucleus spec. nov.	rivalis (Müller)		Cyclostoma	elegans (Müller)	maculatum Drap.		Glischrus (Bulinus)	acicula (Müller)	detritus (Müller)	lubricus (Müller)	montanus (Drap.)	obscurus (Müller)	radiatus (Brug.)	Glischrus (Clausilia)	bidens	cruciata spec. nov.	dyodon spec. nov.		fragilis (Drap.)	parvula spec. nov.	plicata (Drap.)	plicatula (Drap.)	roscida spec. nov.	rugosa	ventricosa

STUDER 1820	0.		STUDER in Manuskript	pt				
	ä		 Versuch einer helvetischen 	chen				
Name	Naturw.	Syst.	Conchyliologie,		Letziger Neme	In Slo Studer		Anmer-
	P.	p.	Name	Nr.	Source Ivanic	Nr.	7	kung
Glischrus (Helix)								
aculeata (Müller)	98	13	Helix aculeata	52	Acanthinula aculeata (Müller)	20	1	
albula spec. nov.	87	15	1		Trichia hispida (L.) juv.	41	જ	
arbustorum (L.)	88	16	Helix arbustorum	36	Helicigona (Arianta)			
					arbustorum (L.)	49	25	
aspersa (Müller)	88	17	Helix aspersa	41	Helix aspersa Müller	54	10	
caelata spec. nov.	98	12	1	1	Trichia			
					caelata (Studer)	12	က	
					montana (Studer)	12a	7	
candidula spec. nov.	87	15	Helix candidula	17	Helicella (Candidula)			
					unifasciata (Poiret)	37	20	
carthusianella (Drap.)	87	13	Helix carthusianella	19	Monacha cartusiana (Müller)	28	2	
cellaria	87	13	Helix cellaria	12	Aegopinella nitens (Michaud)	23	က	12
ciliata nom. nud.	98	13	1]	Ciliella ciliata (Hartmann)	19	Ι	56
cingulata spec. nov.	87	14	Helix luganensis	16	Helicigona (Chilostoma)			
					cingulata cingulata (Studer)	32	က	27
costata (Müller)	98	12	Helix costata	7	Vallonia costata (Müller)	9 a	2	
crystallina (Müller)	98	13	Helix crystallina	10	Vitrea			
					crystallina (Müller)	21a	10	
					subrimata (Reinh.)	21c	-	
diaphana spec. nov.	98	13	39	I	Vitrea diaphana (Studer)	21b	1	28
edentula (Drap.)	88	16	Helix edentula	30	Trichia (Trichia) edentula			
					(Drap.)	47	Π	15
elegans (Gmelin)	98	13	1		Helicella (Trochoidea) elegans			
					(Gmelin)	18	I	
ericetorum (Müller)	87	14	Helix ericetorum	15	Helicella (Helicella) itala (L.)	35	15	

foetens spec. nov.	87	14	I	ĺ	Helicigona (Chilostoma) zonata foetens (Studer)	34	Н	29
fruticum (Müller)	87	14	Helix fruticum	35	Bradybaena fruticum (Müller)	31	15	
	87	13	Helix $fulva$	14	Euconulus fulvus (Müller)	27	2	
	98	12	Helix glabella	23	Trichia (Trichia) sericea (Drap.)	14	œ	6
gratiosa spec. nov.	87	14	ſ	ĺ	Helicella (Candidula) gigaxii	ò	¢	ć
					(Pfeitter)	30	7	30
hispida (Linnaeus)	87	15	Helix hispida	29	Trichia (Trichia) hispida (L.)	43	4	6
holosericea spec. nov.	87	16	Helix holosericea	33	Isognomostomum holosericeum		2.4	,
			9		(Studer)	45	4	31
hortensis (Müller)	88	16	Helix hortensis	37	Cepaea hortensis (Müller)	20	12	
incarnata (Müller)	87	13	Helix incarnata	20	Monachoides incarnata (Müller)	29	9	
	98	12	Helix lapicida	43	Helicigona (Helicigona)			
El .					lapicida (L.)	17	I	
	98	13	Helix $lucida$	11	Oxychilus cellarius (Müller)	22	4	32
	88	17	Helix lucorum	39	Helix pomatia L.	52	П	33
montana spec. nov.	98	12	Helix montana	22	Trichia (Trichia) montana			
					(Studer)	13	2	
	88	16	Helix nemoralis	38	Cepaea nemoralis (L.)	51	10	
	87	13	Helix nitida	13-	Zonitoides nitidus (Müller)	25	10	
	87	13	2	I	Aegopinella (Perpolita)			
					hammonis (Ström)	24	2	34
obvoluta Müller	87	16	Helix obvoluta	32	Helicodonta obvoluta (Müller)	44	Н	
personata (Lam.)	88	16	Helix isognomostomos	34	Isognomostoma isognomostomos			
					(Schröter)	46	2	10
	88	17	Helix pomatia	42	Helix pomatia L.	22	13	
pulchella (Müller)	98	12	Helix pulchella	7	Vallonia pulchella (Müller)	6	1	
pygmaea (Drap.)	98	12	Helix pygmaea	9	Punctum pygmaeum	8	63	
rotundata (Müller)	98	12	Helix rotundata	8	Discus rotundatus (Müller)	10	24	
ruderata nom. nud.	98	12	Helix ruderata	6	Discus ruderatus (Hartmann)	11	ഹ	35

STUDER 1820	0.		Studen in Manuskript	j¢.				
			 Versuch einer helvetischen 	hen				
Name	Naturw. Anz.	Syst.	Conchyliologie.		Jetziger Name	In Sign		Ammon
	ņ	p.	Name	Nr.	Scraiger raine	Nr. Anzal	7	kung
Glischrus (Helix)								
rudis nom. nov.	98	12	Helix $rudis$	24	Trichia (Trichia) sericea (Drap.)	15	ĺ	6
rufescens spec. nov.	87	13	1	1	Trichia (Trichia) sericea (Drap.)	26	1	6
rupestris (Drap.)	98	12	Helix rupestris	25	Pyramidula rupestris (Drap.)	91	11	
sericea (Drap.)	87	15	Helix sericea	28	Trichia (Trichia) sericea (Drap.)	42	29	6
strigata	87	15	Helix strigata	18	Helicella (Candidula)			
					unifasciata (Poiret)	38	4	36
strigella (Drap.)	87	14	Helix strigella	21	Euomphalia strigella (Drap.)	30	11	
sylvatica (Drap.)	88	17	Helix sylvatica	40	Cepaea sylvatica (Drap.)	53	26	
thymorum (v. Alten)	87	15	Ī	l	Helicella (Candidula)			
					unifasciata (Poiret)	39	4	37
unidentata (Drap.)	88	16	ĺ	I	Trichia (Trichia) unidentata			
					(Drap.)	48	1	
villosa (Drap.)	87	15	Helix $villosa$	31	Trichia (Trichia) villosa (Drap.)	40	15	
zonata spec. nov.	87	14	1	I	Helicigona (Chilostoma)			
					zonata zonata (Studer)	33	က	29
Glischrus (Hyalina)								
annularis spec. nov.	98	11	1	1	Phenacolimax (Oligolimax)			
					annularis (Studer)	4	2	
elongata (Drap.)	98	11	1	I	Semilimax semilimax (Fér.)	က	1	
pellucida (Müller)	98	II.	Helix $pellucida$	2	Vitrina pellucida (Müller)	2	4	
vitrea nom. nov.	98	11	Helix $vitrea$	-	Eucobresia diaphana (Drap.)	7	7	38
Glischrus (Limax)								
keine Arten angeführt	98	Ħ						
Glischrus (Pupa)								
doliolum (Brug.)	88	18	Helix spinosa Helix doliolum	27 53	Orcula doliolum (Brug.)	92	9	

dolium (Drap.) 88	8 18	80	í	1	Orcula dolium (Drap.)	64	-	
89	9 19		Helix muscorum	54	Pupilla muscorum (L.)	29	15	į
89	9 19	6	I	L	Truncatellina cylindrica (Fér.)	69	-	39
88	8 18		Helix quadridens	49	Jaminia quadridens (Müller)	63	1	
88			Helix tridens	48	Chondrula tridens (Müller)	62	=	
8		6	Į	ı	Pupilla triplicata (Studer)	89	61	
88	8 18	. &	l	I	Lauria cylindracea (Da Costa)	99	l	
			33	3				
98	6 12		Helix oblonga	ശ	Succinea (Hydrophyga) oblonga Drap.	1	9	
98	6 11		Helix putris	က	Succinea (Succinea) putris (L.)	ស	34	
86	6 11		Helix succinea	4	Succinea (Oxyloma) elegans		(4	8
					(Risso)	9	4	4
				Š	100000000000000000000000000000000000000			
2	6T 6		Helix avena	70	(B)	72.	y	
2		•			Cranconna granum (Dran)	74	. 673	
0		,			Ci i i i i i i i i i i i i i i i i i i		-	9
88	9 19	6	1	l	Chondrina clienta (Westerld.)	5)	٦ ;	04
86	9 19	6	Helix secale	21	Abida secale (Drap.)	11	19	2
8		19	Helix variabilis	20	Abida frumentum (Drap.)	20	9	41
	2							
ć		9	Total and and a second in I	103	Ixmnaea neregra (Willer)			
ע	93	87.	Limneus acronicus	701	forms ovata Drap.	123	4	42
6	93 2	28	Limneus auricularius	101	Lymnaea auricularia (L.)	121	6	

	Anmer-	kung	က										က						43		43						
		7	6		1		က	ĸ	67		12	22	13		7				1	œ	1						
	In Slo Studer	Nr.	119		120a		120 b	1117	114		122	115	118		116				94	92	94						
	letziger Name		Lymnaea peregra (Müller)	Lymnaea	auricularia (L.)	peregra (Müller) f. ovata	Drap.	Lymnaea stagnalis (L.)	Lymnaea truncatula (Müller)	Lymnaea peregra (Müller) f.	ovata Drap.	Lymnaea palustris (Müller)	Lymnaea peregra (Müller)		Lymnaea stagnalis (L.)	0		Viviparus ater ater	(Crist. u. Jan)	Bithynia tentaculata (L.)	Viviparus contectus (Millet)						
ipt schen		Ŋŗ.	66	100				26	93	104		94	86	102	95	96	*	72		73	72						
STUDER in Manuskript *Versuch einer helvetischen	Conchyliologie,	Name	Limneus fontinalis	Limneus hartmanni				Limneus lacustris	Limneus palustris	Limneus papilla		Limneus corvus	Limneus pereger	Limneus limosus	Limneus stagnalis	Limneus fragilis		Natica vivipara		Natica jaculator	Natica vivipara						æ
	Syst.	P.	27	27				27	56	28		56	27		27			22		23	22						
02	Naturw.	. p.	93	93				92	92	93		92	92		92			91		16	16						
STUDER 1820	Name	Limneus	fontinalis spec. nov.	hartmanni nom. nud.				lacustris nom. nud.	minutus Drap.	ovatus Drap.		palustris (Müller)	pereger (Müller)		stagnalis (L.)		Paludina	achatina		jaculator (Müller)	vivipara	Physa siehe	Anisus (Physa)	Planorbis siehe	Anisus (Planorbis)	Pupa siehe	Glischrus (Pupa)

	16	16	16	16	16	91				17	17		22			44	23	23	23
	1+ 1KI.	+ 💆	+ 🗓		1+ 1K1.	+ +	3 Kl.									,			
	– –		= -			4	613	က		8	ഹ		က	က	I	s, I	4	87	4
*	134	133	136	137	132	135		86	1	96a	9 6		26	82	89	98	87a	87b	88
	Unio crassus cytherea Küster		Valvata cristata Müller	Valvata piscinalis	forma alpestris Küster	forma antiqua Sowerby	Valvata piscinalis forma	pulchella Studer	Columella edentula (Drap.)	Vertigo pusilla Müller	Truncatellina monodon (Held)	Vertigo pygmaea (Drap.)	Vertigo pygmaea (Drap.)	Vertigo antivertigo (Drap.)					
	1	Ì	114	l	112	115		92	74			75		22	29	26	22	22	28
	J	1	Unio ovatus	1	Unio rostratus	Unio sinuatus		Valvata cristata	Valvata obtusa		3	Valvata pulchella		Vertigo edentula	Vertigo pusilla	Vertigo unidentata	Vertigo 5 dentata	Vertigo 5 dentata	Vertigo 8 dentata
	30	30	30	30	30	30		23	23			23		20	21	21	21	21	21
	93	93	94	94	93	94		91	16			91		88	68	86	83	83	89
Tapada siehe Glischrus (Tapada) Torquilla siehe Glischrus (Torquilla)	dilatatus spec. nov.	inflatus spec. nov.	ovatus spec. nov.	planus spec. nov.	rostratus spec. nov.	sinuatus spec. nov.	Valvata	cristata Müller	obtusa (Studer)			pulchella spec. nov.	Vertigo	edentula (Drap.)	pusilla Müller	unidentata spec. nov.	4 dentata	5 dentata	8 dentata

C. Von Samuel Studer aufgestellte Arten

Verzeichnis der von Studer 1789 aufgestellten Arten (excl. Nomina nuda), ihre Typusexemplare mit Gehäusemaßen und Originalfundorten

TABELLE 4

α
_
ē
- 2
7
9
str
ĕ
ت
-
-

	Anmer- kung	•	•	&				16	16
	Originalfundort A	Kt. Neuchâtel bei Cressier	Kt. Neuchâtel bei La Chaux-	helv. Conch. No 52).			Umgebung von Bern in Moor- gräben und Bächen (cf. Vers.	helv. Conch. No 114). Kt. Bern, Bez. Thun, Wahlenbach beim Amsoldingersee,	restr. nov. (cr. vers. nerv. Conch. No 115).
	dung Fig.	14	16				36	35	
	Abbildung Taf. Fig.	က	က				9	9	
	'n.	9	$7^{1/2}$						er e
nafie 1	M.H.	H	2,5					×	
Cehänsemsle 1	M.Br. M.H. mm mm	г	7		valvia				
	H H	2,3	7,4		B. Bivalvia	Dicke	21	21,5	
	KI. D.					Höhe mm	31	34	8
	Gr. D. mm	2,3	2,5			Länge mm	53	55	
nder	Para-	ស	ហ				1 KI.	3 + 3 Kl.	
ż san	Sig. Holo- Lecto- Para-	-	-				П	-	
- musi	Holo- typus								
1	N. S.	65	72				136	135	
2	1789 P.	386	387				392	392	
		Helix coronata	cylindrica			M_{Va}	ovata	rivorum	

1 Gr. D = größter Gehäusedurchmesser. Kl. D. = kleinster Gehäusedurchmesser. H. = Gehäusehöhe. M. Br. = Mündungsbreite. M. H. = Mündungshöhe U. = Anzahl der Umgänge

TABELLE 5

Verzeichnis der von Sruder 1820 aufgestellten Arten (excl. Nomina nuda), der Typusexemplare mit deren Gehäusemaße und der Originalfundorte

	Originalfundort	Anner-	kang	Bodensee bei Ueberlingen (cf. Anmerkung 19).	ıssergrä-		Kt. Bern, Großes Moos bei Gampelen (cf. Vers. helv.	Conch. No 77). 25	Kt. Wallis, Leukerbad (restr. nov., cf. Férussac 1821: 63	Kt. Wallis, Gondo am Südfuß des Simplons (cf. Anm. in Handexemplar).	Umgebung von Bern (restr.	Berner Jura (restr. nov.). 14
	gun		Fig.	24	23	25	26	_	20	18	21	. 61
	Abbildung	i	Taf. F	4	4	4	4		& 2	3 1	ى 2	3 1
		ı	:	4 7/8	5 1/4	4 1/4	rs		6	6	$10^{1/2}$	$10^{1/2}$
	Iolo- od	;	. E E	2,1	1,5	2,3	9		2,1	က	2,4	2,7
oda	Gehäusemaße des Holo- oder Lectotypus 1		M. Br.	2,4	1,8	3,4	7,7		1,6	2,2	1,5	73
A. Gastropoda	shäusem L	i	H.	2,1	1,4	1,4	3,7		8,7	12,2	10	13
A. (ŭ	í	MI. D.	5,5	4,6	6,4	13,6					
	•		er. D.	6'9	2,6	œ	11		2,5	2,9	2,5	3
	M	Para-	typoide	4	d	∞	4		6	-	15	4
	In Sammlung Studer	Lecto-	typus	_	-	H	H		H	г	1	1
	n Sammlu Studer		typus									
	П	;	Ŋ.	103	100	108	Ш		81	75	82	62
	Studer 1820	Syst.	ė	24	24	25	25		20	19	20	20
	Stu 18	Natw. Anz.	ď.	91	91	92	92	ilia) a)	88	88	89	83
	Name		Anisus (Planorbis)	corneus	gyrorbis	tenellus	umbilicatus	Clausilia siehe Glischrus (Clausilia) Glischrus (Clausilia)	cruciata	dyodon	parvula	roscida

Name	Studer 1820	er)	In	Samr Stud	In Sammlung Studer			Geb	iäusema Lo	maße des Ho Loctotypus ¹	Gehäusemaße des Holo- oder Loctotypus ¹		Abbil	Abbildung	Originalfundort	
	Natw.	Syst.	-	Holo-	Lecto-	Para-									Aumer	
Glischrus (Helix)	<u> </u>	÷	Nr.		typus typoide	typoide	Gr. D. mm	Kl. D. mm	H. Da	M. Br.	M.H.	T.	Taf. Pig.	Fig.	kood	
albula	28	15	41		Н	4	7,3	9	ស	4	3,3	5 3/8	87	12	Umgebung von Bern.	
caelata	98	15	12		-	63	8,3	2	ស	3,8	က	5 5/8	Н	က	Kt. Bern, Birstal unterhalb	
															Moûtier, an Felsen (restr.	
candidula	87	15	37		_	15	7,3	5,8	4,5	3,2	3,3	4 7/8	81	11	Bern, in Gärten (cf. Vers.	
cingulata	87	14	32		-	87	25.2	19.8	13,2	13,5	11,5	ស	63	2	helv. Conch. Nº 17). Kt. Tessin am Fuß des San	
Í.				ř					·						Salvatore bei Lugano (cf. Vers. helv. Conch. No 16). 28	
diaphana	98	13	21b	_	fa		3,8	3,1	2,1	2,2	1,8	$5^{1/2}$	-	9	Gurten bei Bern (cf. Vers.	
															helv. Conch. No 10). 29	
foetens	87	14	34	_			20	16	11	12,1	9,2	4 5/8	8	6	Kt. Wallis bei Sembrancher.	
gratiosa	87	14	36		_	&	10,4	6	6,5	4,4	4,4	5 1/8	81	10	Kt. Wallis, Tourbillon bei Sit-	
															ten (cf. Charpentier 1837:	
	9															
holosericea	87	16	45		Н	က	10	8,5	4,7	z,	જ	4 5/8	81	13	Kt. Bern, Oberhasle, Im	
															Grund b. Innertkirchen (restr.	
										e x					nov., cf. Vers. helv. Conch.	
														N	No 33).	
montana juv.	98	12	13		_	9	10,5	8,8	9	Mündung	gun	5 1/8	-	4	Berner Jura (restr. nov.).	
										unvoll.	<u>.</u>				,	
										ständig	800					
rufescens	87	13	56	i	1	ï	1	1	l	1	1	1	ı	1	St. Gallen (restr. nov.).	
zonatu	28	14	33		Н	67	22,6	18,5	10,7	13	10	4 7/8	63	∞	Kt. Wallis bei Gondo Südfuß	
															Charpentier 1837: 8). 30	

							ï		
		4	41			က			
Kt. Wallis, Tourbillon bei Sitten (restr. nov.).	ladt, bei Bex-Vieux	Umgebung des Bielersee's (restr. Forcart 1956: 16—17; cf., Vers. helv. Conch. No 4).				Bodensee. Umgebung von Bern, in Bä- chen.			
Kt. Wal ten (re	Kt. Waadt, (restr. nov.).	Umgeb (restr. cf., Vei	unbekannt.			Bodensee. Umgebung chen.			
-	15	63	17			29			
H	က	H	က			വ വ		8	
4	6 1/2	2 7/8	7 1/2			4 1/4 5	,		
2,4	8,0	6,9	2,4			17,2 14			
2,8	1	4,2	1,8			11,8			
က	2,6	9,3	2,9			18,8 19,4			
3,5						11,1 10,1			
4,6	1,4	5,5	2,5			14,5 13			
-	Ħ	က				eo 4₁			
H	H	1							
			-						
4	89	9	73			123			
11	19	11	19			28			
98	89	98	89	•		93	(8)	_	la)
Glischrus (Hyalina) annularis	Glischrus (Pupa) triplicata	Glischrus (Tapada) succinea	Glischrus (Torquilla) hordeum	Helix siehe Glischrus (Helix)	Hyalina siehe Glischrus (Hyalina)	Limneus acronicus fontinalis	Planorbis siehe Anisus (Planorbis)	Pupa siehe Glischrus (Pupa)	Tapada siehe Glischrus (Tapada)

Name	Stu 18:	Studer 1820	f	In Sammlung Studer	mlung der	•		Ge	häusema Lo	maße des Ho Loctotypus ¹	Gehäusemaße des Holo- oder Loctotypus ¹		Abbildung	lung	Originalfundort	
Valvata	Natw. Anz. P.	Syst. Verz. P.	Nr.	Holo- typus	Lecto- typus	Para- typoide	Gr. D. mm	Kl. D. mm	H.	N. Br.	M. H. mm	ũ.	Taí. Pig.	ñg.	Anmer- kung	
pulchella	91	23	26		1	81	2,4	1,5	1,9	1,2	1,3	2 7/8	4	22	Umgebung des Bielersee's in Wassergräben (restr. nov.). 22	
Vertigo unidentata	68	21	98	Ī	I	I								970 EL 10000	Kt. Bern, Bez. Frutigen, Gasterenschlucht b. Kandersteg. 45	
		(S						B.	Bivalvia	.e						
							Länge mm	Hõbe mm	Dicke							
Cyclas minima	93	29	131		Н	2	2,5	61	1,7				ហ	31	Muri bei Bern, in Wassergrä- ben (restr. nov.)	
nucleus	93	29	127		1	-	6	&	2				ស	30	unbekannt (cf. Vers. helv. Conch. No 108).	
Unio dilatatus	93	30	134		1	1 KI.	46	24,7	17,1				9	34	Neuenburgersee (restr. nov.). 16	
inflatus	. 93	30	133		_	1 Kl.	59	28,2	22,5				Ŋ		Neuenburgersee (restr. nov.). 16	
ovatus	94	30	136		П	1 KI.	53	31	21				9	. 98	Umgebung von Bern, in Moor-	
										*					gräben und Bächen (cf. Vers. helv. Conch. No 114). 16	
planus	94	30	137	-			47,3	26,2	20,5				9	37	Umgebung von Bern, in Bä- chen.	
rostratus	93	30	132		_	1 Kl.	74	36,5	28				2	32	Neuenburgersee (restr. nov.). 16	
sinuatus	94	30	135		-	3 +	55	34	21,5				9	35	Kt. Bern, Bez. Thun. Wahlen-	
a															(rest. nov.; cf. Vers. helv.	
					8											

Anmerkungen zu den Tabellen 2-5

- 1. Studer in Coxe verwechselte die Arthenennungen von Ancylastrum fluviatile (Müller) und Ancylus lacustris (L.), und benannte erstere Art Ancylus lacustris und letztere Ancylus fluviatilis.
- 2. Es konnte nicht festgestellt werden, velche Art von Studer in Coxe Buccinum albidum benannt wurde.
- 3. Studer in Coxe benannte Formen von Lymnaea peregra (Müller): Buccinum fossarum, medium und rivale, alles Nomina nuda. Studer 1820 benannte Formen der gleichen Art Limneus pereger und fontinalis.

In einer Revision der Nomenklatur von Helix limosa Linnaeus und Helix balthica Linnaeus stellte ich (FORCART 1950) fest, daß Helix limosa ein älteres Synonym von Turbo leachii Shepphard, 1823 (= Bithynia leachii) und Helix balthica ein solches von Buccinum peregrum Müller, 1774 (= Lymnaea peregra) ist.

Zur Vermeidung nomenklatorischer Änderungen wird der Internationalen Nomenklaturkommission beantragt:

Helix limosa und Helix balthica dem Index ungültiger Artnamen und Turbo leachii und Buccinum peregrum der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

4. STUDER beschrieb die — später unter den Namen Succinea elegans Risso, 1826 und Succinea pfeifferi Rossmässler, 1835 bekannt gewordene — Bernsteinschnecke in Coxe als Helix angusta nom. nud. und 1820 als Glischrus (Tapada) succinea.

Glischrus (Tapada) succinea Studer, 1820 ist ein subjektives Homonym von Helix succinea Müller, 1774 (= synonym mit Helix putris Linnaeus, 1758 = Succinea putris).

Wegen der Taxionomie und Nomenklatur von Succinea elegans und Succinea pfeifferi cf. FORCART 1956.

- 5. STUDER identifizierte irrtümlich wie andere Autoren seiner Zeit Cochlodina laminata (Montagu) mit Turbo bidens Linnaeus, 1758 (= Papillifera bidens).
- 6. STUDER benannte Acme lineata (Draparnaud) in Coxe Helix cochlea nom. nud. und 1820 Carychium cochlea Studer (= nom. nov. für Bulimus lineatus Draparnaud, 1801).
- 7. STUDER benannte juvenile Exemplare von Orcula doliolum (Bruguière) in Coxe Helix coronata. Da dieser Name mit dem bibliographischen Hinweis «Le Grand Barillet» in Geoffroy (1768, S. 56 N° XIX) publiziert wurde, wäre er nomenklatorisch gültig.

Zur Vermeidung nomenklatorischer Änderungen wird der Nomenklaturkommission beantragt: *Helix coronata* Studer, 1789 auf den Index ungültiger Artnamen und *Bulimus doliolum* Brugière auf die offizielle Liste der zoologischen Artnamen zu setzen.

8. STUDER benannte Chondrina avenacea avenacea (Brug.) in Coxe Helix cylindrica. Da dieser Name mit dem bibliographischen Hinweis «Le Grain d'Avoine» in Geoffroy (1768, S. 53 N° XVI) publiziert wurde, wäre er nomenklatorisch gültig.

Es wird deshalb der Nomenklaturkommission beantragt:

Helix cylindrica Studer, 1789 dem Index ungültiger Artnamen und Bulimus avenaceus Bruguière, 1792 der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

9. STUDER unterschied in Coxe nicht zwischen Trichia hispida (L.) und Trichia sericea (Drap.), sondern vereinigte beide Arten unter dem Namen Helix hispida.

Helix sericea Draparnaud (1801, S. 85; 1805, S. 103, Taf. 7, Fig. 16 bis 17) ist nicht mit Helix sericea Müller, 1774 identisch. Letztere ist eine Form von Trichia hispida, die von CLESSIN (1874, S. 311) Helix hispida var. septentrionalis benannt wurde.

Da heute der Name Trichia sericea allgemein im Sinn von DRAPARNAUD gebraucht wird, wird beantragt: Helix sericea Müller, 1774 dem Index ungültiger Artnamen und Helix sericea Draparnaud, 1801 der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

STUDER 1820 benannte verschiedene Formen von Trichia sericea (Drap.) Glischrus (Helix) glabella, rudis, rufescens und sericea. Glischrus (Helix) glabella identifizierte er irrtümlich mit Helix glabella Draparnaud, 1805 (= Monachoides glabella).

- 10. Autor des Artnamens *Helix isognomostomos* ist nicht, wie allgemein angenommen wird, GMELIN 1790 (in Linnaeus, Syst. Nat. ed. 13, 1 (6), S. 3621 N° 158), sondern J. S. Schröter 1784 (Einleitung in die Conchylienkenntnis, 2, S. 194 N° 62).
- 11. STUDER benannte Cepaea sylvatica (Drap.) in Coxe Helix montana nom. nud. und Ena montana (Drap.) Helix sylvestris nom. nud.

Wie oben näher ausgeführt wurde, beruhten die Benennungen durch Draparnaud auf einer Verwechslung der Studerschen Namen.

12. Aus der Beschreibung und der Synonymie im «Vers. helv. Conch.» (N° 12) geht einwandfrei hervor, daß Studer Aegopinella nitens (Michaud) in Coxe Helix nitida und 1820 Glischrus (Helix) cellaria benannte.

Helix nitens Michaud, 1831 ist homonym mit Helix nitens Gmelin, 1790 = nom. nov. für Helix nitida Müller, 1774 (= Zonitoides nitida). G. L. HARTMANN (1807, S. 22) und W. HARTMANN (1821: 232) verwendeten Helix nitens im Sinn wie GMELIN.

Um nomenklatorische Änderungen zu vermeiden wird beantragt: Helix nitens Gmelin, 1790 (sowie Hartmann, 1807 und Hartmann, 1821) dem Index ungültiger Artnamen und Helix nitens Michaud, 1831 der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

13. Studer benannte Clausilia plicatula (Drap.) in Coxe Helix perversa und identifizierte sie vermutlich mit der von Müller (1774, S. 118) Helix perversa benannten Sammelart, die mehrere Clausilien umfaßt. Im «Vers. helv. Conch.» (N° 67) benannte er sie Helix rugosa und erwähnt irrtümlich in ihrer Synonymie «Stud. in Coxe. Hel. rugosa», obwohl er sie in Coxe Helix perversa benannte.

14. STUDER benannte Clausilia dubia (Drap.) in Coxe Helix roscida nom. nud. und 1820 Glischrus (Clausilia) roscida. Letzterer Name ist von einer kurzen Beschreibung und einem, mit einem Fragezeichen versehenen, Hinweis auf die Originalpublikation von Clausilia dubia Draparnaud, 1805 begleitet.

Vermutlich begründete Draparnaud (1805, S. 70, Taf. 4 Fig. 10) Clausilia dubia auf Gehäusen die er durch Faure Biguet aus der Sammlung von Studer erhielt, so daß der Originalfundort «Berner Jura» von Glischrus (Clausilia) roscida mit demjenigen von Clausilia dubia, der von Draparnaud nicht mitgeteilt wurde, identisch ist.

15. STUDER benannte Trichia edentula (Drap.) in Coxe Helix sericea. Die so benannte Art ist demnach nicht mit Trichia sericea (Drap.) identisch (cf. Anmerkung 9).

Helix edentula Draparnaud (1805, S. 80) wurde als nom. nov. von Helix depilata Draparnaud (1801, S. 72) publiziert. Da Helix depilata Draparnaud, 1801 nomenklatorisch gültig wäre, wird beantragt diesen Namen dem Index ungültiger Artnamen und Helix edentula der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

16. STUDER benannte Schalenformen von Unio crassus cytherea Küster (cf. HAAS 1940, S. 129) in Coxe Mya ovata, pictorum und rivorum, sowie 1820 Unio dilatatus, inflatus, ovatus, planus, rostratus und sinuatus.

Mya ovata Studer, 1789 ist homonym mit Mya ovata Forskal, 1775. STUDER in Coxe identifizierte irrtümlich die von ihm Mya pictorum genannte Form mit Mya pictorum Linnaeus, 1758. Mya rivorum Studer, 1789 wurde mit einem bibliographischen Hinweis auf die Varietät α

von Mya pictorum Linnaeus in MÜLLER (1774, S. 211—212) publiziert; ist jedoch — wie aus den Typusexemplaren und der Beschreibung (Vers. Helv. Conch. N° 115) ersichtlich ist — nicht mit derselben identisch.

Aus den Synonymielisten (Vers. helv. Conch., N° 112, 144 und 115) geht hervor, daß *Unio ovatus* in Studer (1820, S. 94) mit *Mya ovata* Studer, 1789 identisch; *Unio rostratus* Studer (1820, S. 93) ein nom. nov. für *Mya pictorum* Studer, 1789 und *Unio sinuatus* Studer (1820, S. 94) ein nom. nov. für *Mya rivorum* Studer, 1789 ist.

Unio rostratus Studer, 1820 ist homonym mit Unio rostratus Lamarck, 1819, und Unio sinuatus Studer, 1820 mit Unio sinuatus Lamarck, 1819.

Um nomenklatorische Komplikationen zu vermeiden, wird beantragt: Mya rivorum Studer, 1789; Unio dilatatus Studer, 1820; Unio inflatus Studer, 1820 und Unio planus Studer, 1820 dem Index ungültiger Artnamen beizufügen.

17. Nerita obtusa Studer in Coxe (1789, S. 391) ist ein nom. nov. für Nerita piscinalis Müller, 1774 (= Valvata piscinalis).

Von den 13 Belegexemplaren gehören 8 der Form *alpestris* Küster und 5 der Form *antiqua* Sowerby an.

STUDER 1820 benannte die Art Valvata obtusa.

- 18. Studer benannte Planorbis planorbis (L.) in Coxe Planorbis complanatus und 1820 Anisus (Planorbis) complanatus. Die bibliographischen Hinweise in Coxe beziehen sich hingegen auf Helix complanatus Linnaeus, 1758 (= Hippeutis complanatus), welche Art Studer in Coxe (1789, S. 390) Planorbis nitidus und 1820 (S. 91) Anisus (Planorbis) lenticularis benannte.
- 19. Studer benannte Planorbarius corneus (L.) in Coxe Planorbis purpura Müller. 1820 führte er diese Art nicht mehr an. Er bemerkte (Vers. helv. Conch. No 77) in der Beschreibung von Planorbis umbilicatus: «Gerne hätte ich diese Gattung mit der anderwärts so gemeinen bekannten und schönen Purpur- oder Coccinellaschnecke angefangen; aber bisher wollte es mir leider nicht glücken, sie auch einheimisch in unserem Vaterlande zu entdecken, in welchem sie doch sicher irgendwo auch noch leben mag.»
- 20. Die von Studer in Coxe (1789, S. 390) als *Planorbis spirorbis* angeführte Art ist nicht mit *Helix spirorbis* Linnaeus, 1758 (= Anisus [Anisus] spirorbis), sondern mit Anisus (Anisus) leucostomum (Millet) identisch.

STUDER 1820 unterschied die beiden Arten Anisus (Anisus) spirorbis

- (L.) und leucostomum (Millet). Er benannte aber (S. 91) erstere Art Anisus (Planorbis) gyrorbis und letztere Anisus (Planorbis) spirorbis.
- 21. Studer benannte eine kleine Seeform von *Planorbis carinatus*, die Hartmann (1821, S. 254) *Planorbis marginatus* var. *dubius* benannte, in Coxe *Planorbis tenellus* und 1820 (S. 92) *Anisus (Planorbis) tenellus*.

Der bibliographische Hinweis in Coxe bezieht sich jedoch nicht auf diese Art, sondern auf Anisus vortex (L.).

22. Valvata pulchella Studer in Coxe ist — wie an den Typusexemplaren und aus der Beschreibung (Vers. helv. Conch. No 75) festgestellt wurde — die heute Valvata piscinalis forma pulchella benannte Form.

Der bibliographische Hinweis in Coxe auf «Le Porte-Plume» in Geoffroy (1767, S. 115—118, N° IV) bezieht sich hingegen nicht auf diese weit genabelte Form, sondern auf eine solche mit engem Nabel.

Valvata pulchella Studer, 1820 (S. 91) ist durch den Vergleich mit Abbildungen von Valvata cristata Müller und die Differenzialdiagnose, daß das Gehäuse oben etwas erhaben ist, einwandfrei gekennzeichnet.

Es wird deshalb beantragt: Valvata pulchella Studer, 1789 dem Index ungültiger Artnamen und Valvata pulchella Studer, 1820 der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

23. Vertigo 5-dentata, 6-dentata und 8-dentata Studer in Coxe sind wegen ihrer Schreibweise (in Ziffern) und als Nomina nuda nomenklatorisch ungültig. Ebenso sind Vertigo 4 dentata, 5 dentata und 8 dentata Studer, 1820 wegen der Schreibweise ungültig.

Vertigo 4 dentata und 5 dentata sind nom. nov. für Pupa pygmaea Draparnaud, 1801 (= Vertigo pygmaea), und Vertigo 8 dentata für Pupa antivertigo Draparnaud, 1801 (= Vertigo antivertigo).

24. Anisus (Planorbis) corneus Studer, 1820 ist synonym mit Planorbis acronicus Férussac, 1807 (= Anisus [Gyraulus] acronicus). Studer teilte (Vers. helv. Conch. No 83) mit, daß seine Exemplare von Férussac im Bodensee gesammelt wurden. Vermutlich wurden dieselben mit den Typusexemplaren von Anisus (Gyraulus) acronicus bei Ueberlingen gesammelt, doch hatte Studer keine Kenntnis von der Publikation der letzteren Art.

Anatomische Untersuchungen von Exemplaren aus dem Bodensee bei Überlingen (Mus. Basel 5430—a) — dem Originalfundort von Anisus (Gyraulus) acronicus — und solchen von Schweden von Hälsingland (Mus. Basel 5430—b, don. Dr. B. Hubendick) ergab deren Übereinstimmung untereinander und mit der Beschreibung durch Hubendick (1955, S. 479—480).

- 25. STUDER 1820 benannte Exemplare von Planorbis carinatus Müller Anisus (Planorbis) umbilicatus. Dieser Name ist homonym mit Planorbis umbilicatus Müller, 1774 (= synonym mit Helix planorbis Linnaeus, 1758 = Planorbis planorbis).
- 26. Glischrus (Helix) ciliata Studer, 1820 ist als Nomen nudum nomenklatorisch ungültig. Der Artname ciliata wurde erstmals von Hartmann (1821, S. 240, Taf. 2 Fig. 16) nomenklatorisch gültig publiziert, und ist deshalb Hartmann ihr nomenklatorischer Autor.

Der Originalfundort ist Kt. Wallis, Bez. Siders zwischen Chalais und Vercorins (cf. Studer 1820, S. 86).

- 27. Studer benannte die 1820 als Glischrus (Helix) cingulata publizierte Art im Vers. helv. Conch. (No 16) Helix luganensis, und versandte sie vermutlich auch unter diesem Manuskriptnamen der erstmals von Charpentier (1837, S. 8) in der Synonymie von Helix cingulata publiziert wurde an seine Korrespondenten. Wegen näherer Angaben über den Rassenkreis Helicigona (Chilostoma) cingulata cf. Pfeiffer 1951.
 - 28. Der Nabel des Holotypus ist vollständig geschlossen.
- 29. Wegen der Taxionomie und Nomenklatur des Rassenkreises Helicigona (Chilostoma) zonata cf. Forcart 1933.
- 30. Die Untersuchung der Typusexemplare von Glischrus (Helix) gratiosa Studer, 1820 ergab ihre Übereinstimmung mit Helicella (Candidula) gigaxii (Pfeiffer) forma idanica Locard, 1881. Diese Lokalform wurde aus dem Département Ain beschrieben. Am Originalfundort von gratiosa Tourbillon bei Sitten wurden 1955 einige Gehäuse gefunden, die mit den Typusexemplaren übereinstimmen (Mus. Basel 300—d).

Um eine nomenklatorische Änderung zu vermeiden wird beantragt: Glischrus (Helix) gratiosa Studer, 1820 dem Index ungültiger Artnamen und Helix gigaxii Pfeiffer, 1848 der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

31. Glischrus (Helix) holosericea Studer, 1820 ist nicht homonym mit Helix holosericea Gmelin, 1790 (= nom. nov. für Helix obvoluta Müller, 1774 = Helicodonta obvoluta), da die Art unter einem verschiedenen Genusnamen publiziert wurde.

Um nomenklatorische Konfusionen zu vermeiden wird beantragt: Helix holosericea Gmelin, 1790 dem Index ungültiger Artnamen und Glischrus (Helix) holosericea Studer, 1820 der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

32. STUDER 1820 identifizierte Oxychilus cellarius (Müller) irrtümlich mit Helix lucida Draparnaud, 1801 (= Helix nitida Draparnaud,

1805, = Helix [Helicella] draparnaldi Beck, 1837; = Oxychilus draparnaudi) und benannte ihn Glischrus (Helix) lucida.

Glischrus (Helix) cellaria Studer, 1820 ist mit Aegopinella nitens (Michaud) identisch (cf. Anmerkung 12).

- 33. STUDER 1820 benannte 1 Exemplar von Helix pomatia L., das am Salève bei Genf gefunden wurde, Glischrus (Helix) lucorum (cf. Charpentier 1837, S. 5, Taf. 1 Fig. 1 = Helix pomatia L. var. quinquefasciata Charpentier).
- 34. Studer 1820 benannte Aegopinella (Perpolita) hammonis (Ström) Glischrus (Helix) nitidula.

Die von Draparnaud (1805, S. 117, Taf. 8 Fig. 21—22) als Helix nitidula beschriebene Art ist nicht mit der gegenwärtigen Aegopinella nitidula (oder Retinella nitidula) benannten Art identisch; sondern eine Sammelart deren Syntypen 1 Gehäuse von Aegopinella nitens (Michaud) (cf. Anmerkung 12) und 1 juveniles Gehäuse von Oxychilus draparnaudi (Beck) sind.

ROSSMÄSSLER (1835, S. 72, Taf. 1 Fig. 24 und 1838, S. 36, Taf. 39 Figur 526) publizierte erstmals die gegenwärtig Aegopinella nitidula benannte Art unter dem Namen Helix nitidula.

Um diesen Artnamen für die gegenwärtig mit ihm benannte Art zu konservieren, wird beantragt: Helix nitidula Draparnaud, 1805 dem Index ungültiger Namen und Helix nitidula Rossmässler, 1835 der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

Der Originalfundort von Helix nitidula Rossmässler, 1835 (= Aegopinella nitidula) ist Tharandt bei Dresden.

35. Glischrus (Helix) ruderata Studer, 1820 ist als Nomen nudum nomenklatorisch ungültig. Der Artname ruderata wurde erstmals von Hartmann (1821, S. 231, Taf. 2 Fig. 11) nomenklatorisch gültig als Helix ruderatus publiziert, so daß Hartmann der nomenklatorische Autor der Art ist.

HARTMANN übernahm den Namen von Studer und teilte keine genauen Fundorte mit. Es wird deshalb, auf Grund der Angaben im Vers. helv. Conch. (N° 9) «Kt. Bern, Ober Hasle an der Grimselstraße 1200 m ü. M.» als Originalfundort (restr.) bestimmt.

36. STUDER 1820 benannte eine gebänderte Form von Helicella (Candidula) unifasciata (Poiret) Glischrus (Helix) strigata. Diese Benennung hat keine Beziehung zu Helix strigata Müller, 1774 (= Murella [Ambigua] strigata).

37. Die Angabe, daß die Helix thymorum von Alten, 1812 benannte Form von Helicella (Candidula) unifasciata (Poiret), die Studer 1820 Glischrus (Helix) thymorum benannte, in der Schweiz vorkomme beruhte auf einem Irrtum, der von W. Hartmann (1821a, S. 484—485) folgendermaßen berichtigt wurde: «Helix thymnorum (sic.). Ich sandte an Hrn Prof. Studer einige Exemplare, die ich von Augsburg erhielt. Sie ist allerdings H. bidentata von Gmelin und Daudebard; aber ich erinnere mich, geäußert zu haben, daß sie sich, meines Wissens, in der Schweiz nicht finde.»

Die vorliegenden Belegexemplare sind offensichtlich Syntypen von Helix thymorum von Alten, 1812, deren Originalfundort Rosenauberg bei Augsburg ist.

HARTMANNS Angabe, daß Helix thymorum mit Helix bidentata Gmelin, 1790 identisch sei, ist unrichtig.

39. Studer 1820 benannte Truncatellina cylindrica (Férussac) Glischrus (Pupa) minuta, auf die älteste Benennung dieser Art, Helix minuta Müller, 1774, zurückgreifend. Studer verwies auf die Beschreibung durch Draparnaud (1805, S. 59, Taf. 3 Fig. 26—27), der die Art Pupa muscorum benannte (nicht Turbo muscorum Linnaeus, 1758 = Pupilla muscorum).

Um eine nomenklatorische Änderung zu vermeiden, wird beantragt: Helix minuta Müller, 1774 dem Index ungültiger Artnamen und Vertigo cylindrica Férussac, 1807 der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

40. In der Studer-Sammlung befindet sich — mit der Bezeichnung: «Als P. hordeum in Studens Samml. Nirgends zu finden. Bern?» — ein Gehäuse von Chondrina clienta (Westerlund). Es ist der Holotypus von Glischrus (Torquilla) hordeum Studer, 1820.

Zur Vermeidung einer nomenklatorischen Änderung wird beantragt: Glischrus (Torquilla) hordeum Studer, 1820 dem Index ungültiger Artnamen und Pupa avenacea var. clienta Westerlund der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

- 41. STUDER 1820 benannte Abida frumentum (Drap.) irrtümlich Glischrus (Torquilla) variabilis, was offensichtlich auf eine Falschbestimmung zurückzuführen ist.
- 42. Limneus acronicus Studer, 1820 ist eine Variante von Lymnaea peregra (Müller) forma ovalis aus dem Bodensee, die Geyer (1927, Tafel 13 Fig. 10a—c und Taf. 14 Fig. 23—27, 29—30) unter dem Namen Radix ampla abbildete.

- 43. STUDER benannte den im Lago Maggiore lebenden Viviparus ater ater (Cristofori & Jan) Paludina achatina. Wegen der Nomenklatur cf. ZILCH (1955, S. 52—54).
- 44. Aus der knappen Originalbeschreibung von *Vertigo unidentata* Studer, 1820 und der ausführlichen Beschreibung im Vers. helv. Conch. (N° 56) konnte die Identität dieser Art mit *Truncatellina monodon* (Held) festgestellt werden.

In der Studer-Sammlung fehlt das Typusexemplar, doch konnte ich im August 1943 am Originalfundort «Gasterental bei Kandersteg» ein Exemplar dieser Art finden (Mus. Basel 2403—b).

Um eine nomenklatorische Änderung zu vermeiden wird beantragt: Vertigo unidentata Studer, 1820 dem Index ungültiger Artnamen und Vertigo monodon Held, 1837 der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

Verzeichnis

der in den Anmerkungen zu den Tabellen 2-5 vorgeschlagenen Anträge an die Internationale Kommission für Zoologische Nomenklatur

Verzeichnis der Artnamen, deren Aufnahme auf dem «Official Index of Rejected and Invalid Specific Names» vorgeschlagen wird:

Anmerkung	Artname
Nr.	
3	Helix limosa Linnaeus, 1758; Syst. Nat. ed. 10, S.774.
3	Helix balthica Linnaeus, 1758; Syst. Nat. ed. 10, S. 775.
7	Helix coronata Studer, 1789; in Coxe, Travels in Switzerland, 3, S. 387.
8	Helix cylindrica Studer, 1789; in Coxe, Travels in Switzerland, 3, S. 387.
9	Helix sericea Müller, 1774; Verm. terr. fluv., 2, S. 62.
12	Helix nitens Gmelin, 1790; in Linnaeus, Syst. Nat. ed. 13, 1, S. 3633.
12	Helix nitens Hartmann, 1807; Alpina, 2, S. 222.
12	Helix nitens Hartmann, 1821; Neue Alpina, 1, S. 232.
15	Helix depilata Draparnaud, 1801; Tabl. Moll. France, S. 72.
16	Mya rivorum Studer, 1789; in Coxe, Travels in Switzerland, 3, S. 392.
16	Unio dilatatus Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., 3 (12),
	S. 93; Syst. Verz. Schweiz. Conch., S. 30.
16	Unio inflatus Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., 3 (12),
	S. 93; Syst. Verz. Schweiz. Conch., S. 30.
16	Unio planus Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., 3 (12),
	S. 94; Syst. Verz. Schweiz. Conch., S. 30.
22	Valvata pulchella Studer, 1789; in Coxe, Trav. Switzerland, 3, S. 391.

Anmerkung	Artname
Nr.	
30	Glischrus (Helix) gratiosa Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., 3 (12), S. 87; Syst. Verz. Schweiz. Conch., S. 14.
31	Helix holosericea Gmelin, 1790; in LINNAEUS, Syst. Nat. ed. 13, 1, S. 3641.
34	Helix nitidula Draparnaud, 1805; Hist. Nat. Moll. France, S. 117, Taf. 8
	Fig. 21—22.
39	Helix minuta Müller, 1774; Verm. terr. fluv., 2, S. 101.
39	Glischrus (Pupa) minuta Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., 3 (11), S. 89; Syst. Verz. Schweiz. Conch., S. 19.
40	Glischrus (Torquilla) hordeum Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges.
	Naturw., 3 (11), S. 89; Syst. Verz. Schweiz. Conch., S. 19.
44	Vertigo unidentata Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., 3 (11), S. 89; Syst. Verz. Schweiz. Conch., S. 21.

Verzeichnis der Artnamen deren Aufnahme auf die «Official List of Specific Names in Zoology» vorgeschlagen wird:

Anmerkung	Artname
Nr.	
3	Turbo leachii Sheppard, 1823; Tr. Linn. Soc. London, 14 (1), S. 152.
3	Buccinum peregrum Müller, 1774; Verm. terr. fluv., 2, S. 130.
7	Bulimus doliolum Bruguière, 1792; Encycl. Méth. Vers, 2, S. 351.
8	Bulimus avenaceus Bruguière, 1792; Encycl. Méth. Vers, 2, S. 355.
9	Helix sericea Draparnaud, 1801; Tabl. Moll. France, S. 85.
12	Helix nitens Michaud, 1831; Compl. Hist. Nat. Moll. France de Drapar-
	naud, S. 44.
15	Helix edentula Draparnaud, 1805; Hist. Nat. Moll. France, S. 80, Taf. 7
*	Fig. 14.
22	Valvata pulchella Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., 3
	(12), S. 91; Syst. Verz. Schweiz. Conch., S. 23.
30	Helix gigaxii Pfeiffer, 1848; Monogr. Helic., 1, S. 167.
31	Glischrus (Helix) holosericea Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges.
	Naturw., 3 (11), S. 87; Syst. Verz. Schweiz. Conch., S. 16.
34	Helix nitidula Rossmässler, 1835; Iconogr., 1 (1), S. 72, Taf. 1 Fig. 24.
39	Vertigo cylindrica Férussac, 1807; Essai Méth. Conch., 52.
40	Pupa avenacea var. clienta Westerlund, 1883; JB. Dtsch. malak. Ges., 10,
XX	ACC 12 OF 15
39	Helix nitidula Rossmässler, 1835; Iconogr., 1 (1), S. 72, Taf. 1 Fig. 24. Vertigo cylindrica Férussac, 1807; Essai Méth. Conch., 52.

V. Literaturverzeichnis

- ALTEN, J. W. von (1812): Systematische Abhandlung über die Erd- und Flußconchylien welche um Augsburg und der umliegenden Gegend gefunden werden.
- Anonym (1836): Samuel Studer. Verh. Schweiz. Ges. Naturw. Aarau 1836, S. 83—93.
- BAILY, J. L. (1955): Support for the validation under the plenary powers of *By-thinia* Leach, 1818. Bull. Zool. Nomencl., 11 (9), S. 279—280.
- CHARPENTIER, J. DE (1827): Ein Schreiben von Jean de Charpentier von Bex in der Waat, an Professor Studer, Vater, in Bern; über den Aufsatz in der neuen Alpina «System der Erd- und Fluß-Schnecken der Schweitz. von W. Hartmann». Neue Alpina, 2, S. 251—274.
- (1837): Catalogue des Mollusques terrestres et fluviatiles de la Suisse. Mém. Soc. Helv. Sci. nat., 1, S. 1—28, Taf. 1—2.
- CLESSIN, S. (1874): Studien über die Helix-Gruppe Fruticicola Held. II. Helix hispida L. und sericea Drap. — JB. Dtsch. Malak. Ges., 1, S. 305—336, Taf. 12—13.
- COXE, W. (1789): Travels in Switzerland. In a Series of Letters to William Melmoth, Esq., Vol. 3.
- (1790): Voyage en Suisse, Vol. 3.
- (1792): Briefe über den natürlichen, bürgerlichen und politischen Zustand der Schweitz, Bd. 3.
- Draparnaud, J. (1801): Tableau des Mollusques terrestres et fluviatiles de la France.
- (1805): Histoire Naturelle des Mollusques terrestres et fluviatiles de la France.
- ELLIS, A. E. (1955): Proposed Validation under the Plenary Powers of the Generic Name «Bithynia» Leach, 1818. Bull. Zool. Nomencl., 11 (9), S. 275—278.
- FORCART, L. (1933): Revision des Rassenkreises Helicigona (Chilostoma) zonata Studer.
- (1950): Was ist Helix limosa Linnaeus, 1758? Arch. Moll., 79 (1/3), S. 73-75.
- (1956): Die Taxionomie und Nomenklatur der als Succinea elegans und Succinea pfeifferi bekannten Bernsteinschnecken. Arch. Moll., 85 (1/3), S. 15—17.
- Geoffroy, E. L. (1767): Traité sommaire des coquilles, tant fluviatiles que terrestres, qui se trouvent aux environs de Paris.
- GEYER, D. (1927): Unsere Land- und Süßwasser-Mollusken (3. Aufl.).
- HAAS, F. (1940): A tentative Classification of the Palearctic Unionids. Field. Mus. Nat. Hist., Zool. Ser., 24 (11), S. 115—141.
- HARTMANN, G. L. (1807): Verzeichnis meiner innländischen Conchylien-Sammlung. Alpina, 2, S. 206—236.
- HARTMANN, W. (1821): System der Erd- und Flußschnecken der Schweiz. Neue Alpina, I, S. 194—268, Taf. 1—2.
- (1821a): Systematisches Verzeichnis der bis jetzt bekannt gewordenen Schweizer-Conchylien, von Prof. Studer. — Neue Alpina, I, S. 481—486.
- Helvetischer Almanach für das Jahr 1819. Zürich 1818.
- Hubendick, B. (1955): Phylogenie in the Planorbidae. Trans. Zool. Soc. London, 28 (6), S. 453—542.
- Könic, N. (1810): Description de la Ville de Berne.
- MÜLLER, O. F. (1774): Vermium terrestrium et fluviatilium. Vol. 2.
- (1781): Perlen-Blasen. Naturforscher, 15, S. 1—20, Taf. 1.

- PFEIFFER, K. L. (1951): Chilostoma (Cingulifera) cingulata Studer. Arch. Moll., 80 (4/6), S. 89—214, Taf. 5—10.
- Rossmässler, E. A. (1835—1844): Iconographie der Land- und Süßwasser-Mollusken, 1—2.
- Studer, S. (1820): Kurzes Verzeichnis der bis jetzt in unserm Vaterlande entdeckten Conchylien. Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., 3 (11), S. 83—90, (12), S. 91 bis 94.
- (1820a): Systematisches Verzeichnis der bis jetzt bekannt gewordenen Schweizer-Conchylien.
- Versuch einer helvetischen Conchyliologie. Manuskript in der Burgerbibliothek Bern (MSS. Hist. Helv. XXIII 134).
- ZILCH, A. (1955): Die Typen und Typoide des Natur-Museums Senckenberg, 14: Mollusca, Viviparidae. Arch. Moll., 84 (1/3), S. 45—86.

Tafelerklärungen

TAFEL 1

- Fig. 1 Lectotypus von Phenacolimax (Oligolimax) annularis (Studer) = Glischrus (Hyalina) annularis Studer, 1820. Kt. Wallis, Tourbillon bei Sitten. 1:1 u. 5:1.
- Fig. 2 Succinea (Oxyloma) elegans (Risso) = Lectotypus von Glischrus (Tapada) succinea Studer, 1820. Umgebung des Bieler See's. 1:1 u. 3:1.
- Fig. 3 Lectotypus von *Trichia caelata* (Studer) = Glischrus (Helix) caelata Studer, 1820. Kt. Bern, Birstal unterhalb Moûtier. 1: 1 u. 2: 1.
- Fig. 4 Lectotypus von Trichia montana (Studer) = Glischrus (Helix) montana Studer, 1820. Juveniles Exemplar. Berner Jura. 1:1 u. 2:1.
- Fig. 5 Trichia montana (Studer) adult. Kt. Solothurn, Weißenstein. (Mus. Basel 4847-b ex Coll. J. de Charpentier). 1:1 u.2:1.
- Fig. 6 Holotypus von Vitrea diaphana (Studer) = Glischrus (Helix) diaphana Studer, 1820. 1:1 u. 6:1.

TAFEL 2

- Fig. 7 Lectotypus von Helicigona (Chilostoma) cingulata cingulata (Studer) = Glischrus (Helix) cingulata Studer, 1820. Kt. Tessin, am Fuß des San Salvatore bei Lugano. 1:1.
- Fig. 8 Lectotypus von Helicigona (Chilostoma) zonata zonata (Studer) = Glischrus (Helix) zonata Studer, 1820. Kt. Wallis bei Gondo. 1:1.
- Fig. 9 Holotypus von Helicigona (Chilostoma) zonata foetens (Studer) = Glischrus (Helix) foetens Studer, 1820. Kt. Wallis bei Sembracher. 1:1.

- Fig. 10 Helicella (Candidula) gigaxii Pfeiffer = Lectotypus von Glischrus (Helix) gratiosa Studer, 1820. Kt. Wallis, Tourbillon bei Sitten. 1:1 u. 2:1.
- Fig. 11 Helicella (Candidula) unifasciata (Poiret) = Lectotypus von Glischrus (Helix) candidula Studer, 1820. Bern. 1:1 u. 3:1.
- Fig. 12 Trichia hispida (L.) = Lectotypus von Glischrus (Helix) albula Studer, 1820. Umgebung von Bern. 1:1 u. 3:1.
- Fig. 13 Lectotypus von Isognomostomum holosericeum (Studer) = Glischrus (Helix) holosericea Studer, 1820. Kt. Bern, Oberhasle, Im Grund bei Innertkirchen. 1:1 u. 2:1.

TAFEL 3

- Fig. 14 Orcula doliolum (Brugière) juveniles Exemplar = Lectotypus von Helix coronata Studer, 1789. Kt. Neuenburg bei Cressier. 1:1 u. 10:1.
- Fig. 15 Lectotypus von Pupilla triplicata (Studer) = Glischrus (Pupa) triplicata Studer, 1820. Kt. Waadt bei Bex-Vieux. 1:1 u. 10:1, Mündung 25:1.
- Fig. 16 Chondrina avenacea avenacea (Bruguière) = Lectotypus von Helix cylindrica Studer, 1789. Kt. Neuenburg bei La Chaux-de-Fonds. 1:1 u. 4:1, Mündung 10:1.
- Fig. 17 Chondrina clienta (Westerlund) = Holotypus von Glischrus (Torquilla) hordeum Studer, 1820. Fundort unbekannt. 1:1 u. 4:1, Mündung 10:1.
- Fig. 18 Lectotypus von Charpentiera dyodon dyodon (Studer) = Glischrus (Clausilia) dyodon Studer, 1820. Kt. Wallis bei Gondo.
- Fig. 19 Clausilia (Clausilia) dubia (Draparnaud) = Lectotypus von Glischrus (Clausilia) roscida Studer, 1820. Berner Jura. 1:1 u. 3:1, Mündung 8:1.
- Fig. 20 Lectotypus von Clausilia (Clausilia) cruciata (Studer) = Glischrus (Clausilia) cruciata Studer, 1820. Kt. Wallis, Leukerbad. 1:1 u.3:1, Mündung 10:1.
- Fig. 21 Lectotypus von Clausilia (Clausilia) parvula (Studer) = Glischrus (Clausilia) parvula Studer, 1820. Umgebung von Bern. 1:1 u.3:1, Mündung 10:1.

TAFEL 4

- Fig. 22 Lectotypus von Valvata piscinalis (Müller) forma pulchella Studer = Valvata pulchella Studer, 1820. Umgebung des Bielersee's in Wassergräben. 1:1 u. 10:1.
- Fig. 23 Anisus (Anisus) spirorbis (L.) = Lectotypus von Anisus (Planorbis) gyrorbis Studer, 1820. Muri bei Bern in Wassergräben des Mooses. 1:1 u.4:1.
- Fig. 24 Gyraulus (Gyraulus) acronicus (Férussac) = Lectotypus von Anisus (Planorbis) corneus Studer, 1820. Bodensee bei Ueberlingen. 1:1 u. 4:1.
- Fig. 25 Planorbis carinatus Müller forma dubius Hartmann = Lectotypus von Anisus (Planorbis) tenellus Studer, 1820. Neuenburgersee. 1:1 u. 3:1.
- Fig. 26 Planorbis carinatus Müller = Lectotypus von Anisus (Planorbis) umbilicatus Studer, 1820. Kt. Bern, Großes Moos bei Gampelen. 1:1 u. 2:1.

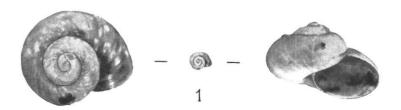
TAFEL 5

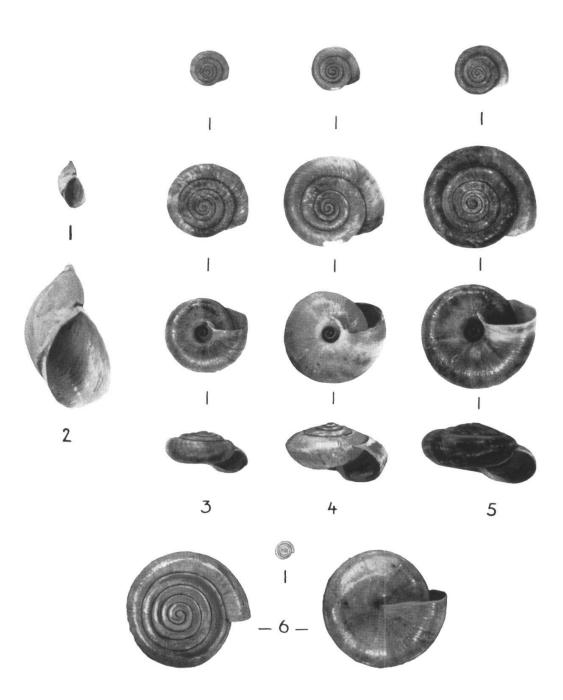
- Fig. 27 Lymnaea peregra (Müller) = Lectotypus von Limneus fontinalis Studer, 1820. Umgebung von Bern. 1:1.
- Fig. 28 Lymnaea auricularia (L.), juveniles Exemplar = Lectotypus von Limneus hartmanni Studer, 1820 (nom. nud.). Südufer des Bodensee's. 1:1 u. 2:1.
- Fig. 29 Lymnaea peregra (Müller) forma ovata Draparnaud = Lectotypus von Limneus acronicus Studer, 1820. Bodensee. 1:1.
- Fig. 30 Sphaerium (Sphaerium) corneum (L.) = Lectotypus von Cyclas nucleus Studer, 1820. Fundort unbekannt. 1:1 u. 3:1.
- Fig. 31 Pisidium obtusale (Lamarck) = Lectotypus von Cyclas minima Studer, 1820. Muri bei Bern, in Wassergräben. 1:1 u. 10:1.
- Fig. 32 Unio crassus cytherea Küster = Lectotypus von Unio rostratus Studer, 1820. Neuenburgersee. 1:1.
- Fig. 33 Unio crassus cytherea Küster = Lectotypus von Unio inflatus Studer, 1820. Neuenburgersee. 1:1.

TAFEL 6

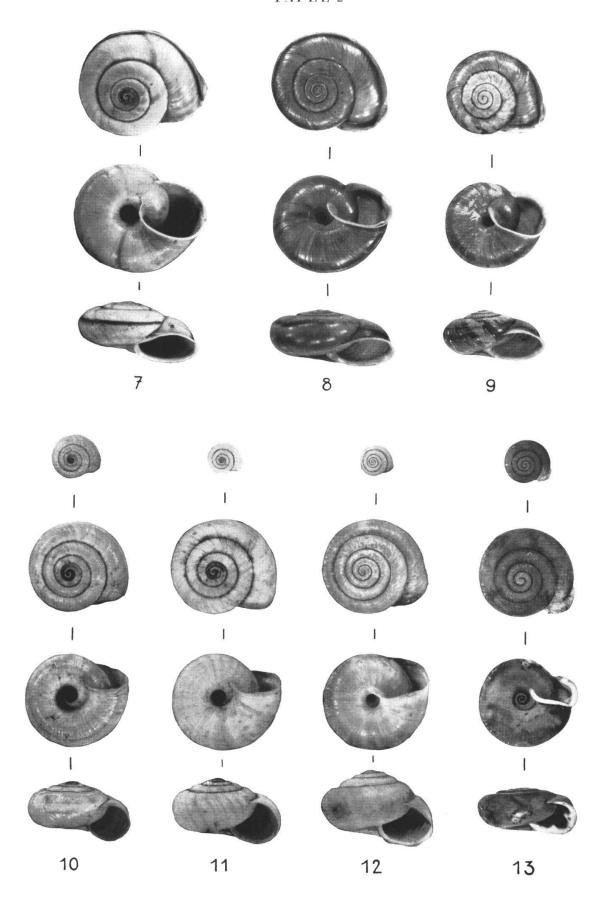
- Fig. 34 Unio crassus cytherea Küster = Lectotypus von Unio dilatatus Studer, 1820. Neuenburgersee. 1:1.
- Fig. 35 Unio crassus cytherea Küster Lectotypus von Mya rivorum Studer, 1789 und von Unio sinuatus Studer, 1820. Kt. Bern, Bez. Thun, Wahlenbach beim Amsoldingersee. 1:1.
- Fig. 36 Unio crassus cytherea Küster = Lectotypus von Mya ovata Studer, 1789 und von Unio ovata Studer, 1820. Umgebung von Bern in Moorgräben und Bächen. 1:1.
- Fig. 37 Unio crassus cytherea Küster = Holotypus von Unio planus Studer, 1820. Umgebung von Bern, in Bächen. 1:1.

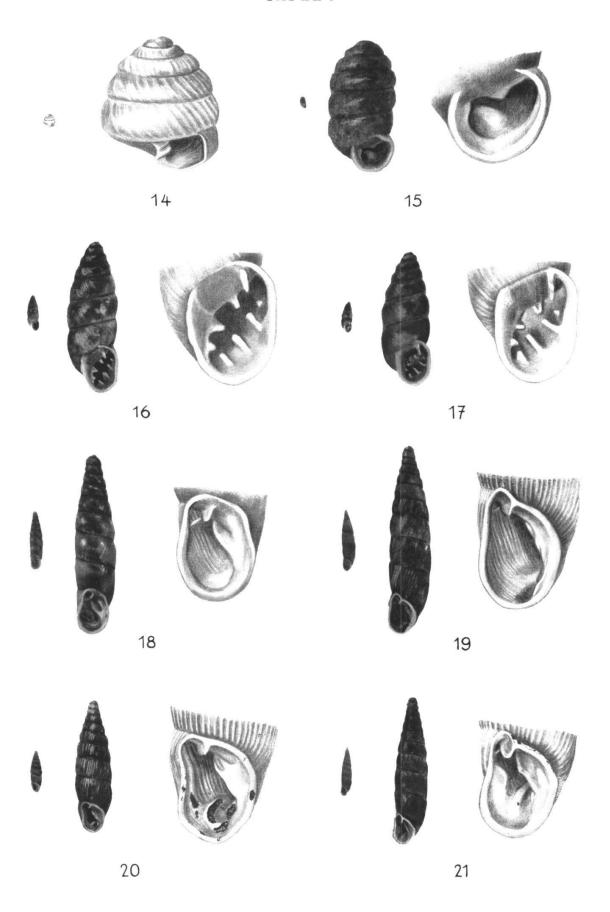
(Manuskript eingegangen am 11. Februar 1957)



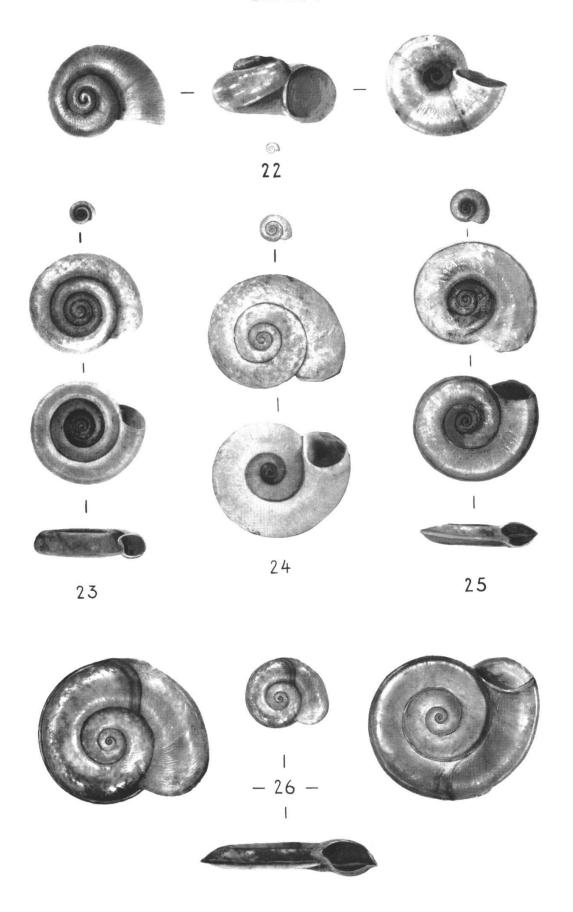


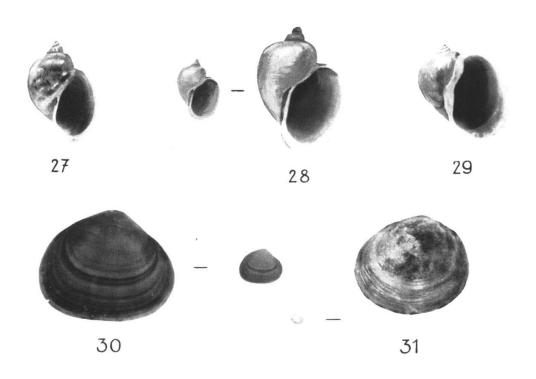
TAFEL 2





TAFEL 4



















SAMUEL EMANUEL STUDER

Nach einem zeitgenössischen Ölgemälde (Aus «Galenica», Jahrgang 10, Nr. 11)

